

Cultura

Die Zeitung der Gemeinde Galtür / 2. Ausgabe / Dezember 2023



Foto: Ronald Lorenz



INHALT

Gemeinde

Vorwort Bgm. Hermann Huber	3
Museumsgütesiegel	4
Neue Gemeindemitarbeiter	5
Kraftwerk Futschölbach	6
Linienbus	7
St. Antoniuskapelle	8
Kindergarten	10
Volksschule	12
Mittelschule Paznaun	13
PTS Landeck	16
Raiffeisenbank	17
Bäuerinnen Galtür	20
Bücherei Zum Lesa	22

Vereine

Bergrettung	24
Sankt Martin	33
Pflegeverein	34
Schützengilde	36
Skiclub	39
Seniorenbund	41
Jugendorchester	42
Schützenkompanie	46

Leben

Kreative & innovative Galtürer	48
Der Bergdokter	58

Aus dem Leben

Heidi Louise Kathrein	61
Adrian Kathrein	64
Tourismus Paznaun	66
Skischule Silvretta Galtür	69
Aushamisch	72
Wir gratulieren	74
Seelsorgeraum oberes Paznaun	76

Schias und Traurig's

Hochzeiten	80
Geburten	81
Todesfälle	84

VORWORT

Liebe Galtürerinnen und Galtürer!

Nach wunderschönen Herbsttagen genießen wir noch etwas die Adventszeit zum Ausspannen und um Kraft zu tanken für den bevorstehenden Winter. Dieses Vorwort möchte ich heute unseren Kleinen im Dorf widmen. Wie ihr schon gesehen habt, ist unser neuer Spielplatz bis auf ein paar Kleinigkeiten fast fertiggestellt. Mit großer Freude habe ich schon wahrgenommen, dass viele Kinder es kaum erwarten konnten, dort endlich zu spielen. Mit vielen natürlichen Materialien und viel Holz gestaltet, ist es uns gelungen eine schöne Anlage zu gestalten. Dafür sei der Firma Pronatur, die für die Planung und Ausführung verantwortlich war, herzlichst gedankt. Im Frühjahr werden wir noch den Street- Soccer Platz und den Volleyballplatz wiederherstellen. Der alte Zugang über das Vidum bekommt in Zusammenarbeit mit Kirche und Diözese eine neue Treppe, um wieder sicher und kürzer zum Spiel- und Fußballplatz zu gelangen. Somit steht den Kleinen und Jugendlichen eine ordentliche Anlage zur Verfügung.



Am Gemeindeamt darf ich Sven Jörg als neuen Mitarbeiter begrüßen. Auch am Bauhof fängt Daniel Fitsch im Dezember 2023 seine neue Arbeitsstelle an. Im Kindergarten haben wir mit Marcella Lorenz eine neue Kindergartenpädagogin einstellen können.

Es ist uns gelungen mit Christine Ganahl, als Obfrau, die Ortsbäuerinnen Gruppe für Galtür wieder zu aktivieren. An dieser Stelle sei aber auch nochmals den Vorgängerinnen mit Obfrau Hannelore Walter ein großes Vergelt' s Gott gesagt.

In diesem Sinne darf ich noch eine besinnliche Adventszeit und heute schon schöne Feiertage wünschen. In der Hoffnung, dass wir alle wieder einer guten Wintersaison entgegensehen verbleibe ich

mit besten Wünschen

Euer Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Hermann Fuchs".

MUSEUMSGÜTESIEGEL FÜR DAS ALPINARIUM GALTÜR

Alpinarium Galtür

Verlängerung des österreichischen Museumsgütesiegels

Beim 34. Österreichischen Museumstag in Vorarlberg wurde dem Alpinarium Galtür das **Österreichische Museumsgütesiegel bis 2028** verlängert.

Die Verleihung erfolgte am 11.10.2023 in der Inatura in Dornbirn von

Dr. Johanna Schwamberger – Präsidentin vom ICOM Österreich und DR. Heimo Kaindl – Juryvorsitzender vom Österreichischen Museumsbund.

Das **österreichische Museumsgütesiegel** ist eine von ICOM Österreich und dem Museumsbund Österreich verliehene Qualitätsauszeichnung österr. Museen und weist besonders ausgezeichnete Museumsarbeit aus, welche über die

geforderten Mindeststandards für Museen hinausgehen. Es ist weiters ein öffentl. Nachweis, daß Verantwortung zur Bewahrung kulturelles Erbes übernommen wird, die „Ethischen Richtlinien für Museen“ von ICOM anerkannt werden und dafür gesorgt wird, den Besuchern ein herausragendes Museumserlebnis zu bieten.

Text und Bild

Ing. Helmut Pöll

Gemeindeamtsleiter



NEUE GEMEINDEMITARBEITER

Servus, ich bin der Sven aus Galtür und möchte euch ein bisschen was über mich erzählen.

Zuerst machte ich meine Matura an der Höheren Technischen Lehranstalt in Imst für Innenausbau und Holztechnik. Danach entschied ich mich für ein Wirtschaftsstudium in Innsbruck und habe deshalb auch längere Zeit dort gelebt. Nach drei Semester bemerkte ich, dass das Studentenleben nicht das Richtige für mich ist. Für mich war es an der Zeit in die Arbeitswelt einzusteigen. Ich bekam eine Stelle bei Physiotherm in der Abteilung Forschung und Entwicklung und konstruierte unter anderem neue Infrarotkabinen. Nach zwei Jahren wechselte ich zu Swarovski. Dort habe ich verschiedene Glasfiguren modelliert. Da mir das Leben in der Stadt nie richtig gefallen hat, bin ich 2020 mit meiner jetzigen Frau Ricarda in meine Heimat nach Galtür gezogen. Ich fand eine Stelle bei der Tischlerei Lenhart in Zams als Projektleiter. 2022 wurde unser Familienglück perfekt, als unser Sohn Liam zur Welt kam. Seit November 2023 bin ich der neue Verwaltungsmitarbeiter im Gemeindeamt in Galtür. Es freut mich sehr, für meine Heimatgemeinde arbeiten zu dürfen und hoffe auf viele spannende neue Aufgaben und Projekte.

Liebe Grüße

Sven



Die meisten kennen mich - ich bin Daniel Fitsch. Ich bin 10.09.1982 geboren. Nach der Pflichtschule habe ich im Hotel Almhof eine Kochlehre gemacht. Anschließend war ich als Fahrer & Schneemacher 6 Jahre bei den Bergbahnen Silvretta Galtür. Die nächsten 2 Jahre verbrachte ich bei Bründl Sports und in der Werkstatt von Silvretta Sports. Bei Tschofen Transporte in Partenen habe ich erste Erfahrungen als LKW Fahrer gemacht. Anschließend wechselte ich zur Firma Waibl, wo ich 12 Jahre als LKW Fahrer beschäftigt war.

Ich freue mich, dass ich ab dem 04. Dezember 2023 als Mitarbeiter beim Bauhof der Gemeinde Galtür anfangen darf. Wir sehen uns in nächster Zeit sicher einmal .

Liebe Grüße und eine schöne Adventzeit

Daniel

NEUES KRAFTWERK FUTSCHÖLBACH

Erneuerung Kleinwasserkraftwerk Futschölbach

Bisher gab es zwei Kleinwasserkraftwerke, welche früher die Jamtalhütte und das Zollhaus (Bergrettungsstützpunkt) mit Energie versorgten. Aus zwei bestehenden Kraftwerken soll nun ein Kraftwerk „**Erneuerung Kleinwasserkraftwerk Futschölbach**“ errichtet werden. Die Erneuerung Kleinwasserkraftwerk Futschölbach soll zukünftig die Jamtalhütte, den Bergrettungsstützpunkt, die Schnapfenalpe und teilweise die Gebäude der Gemeinde versorgen.

Im Jahre 2012 wurde ein Einreichprojekt mit einem höheren Wasserfassungsstandort und reduzierter Ausbauwassermenge gestartet. Da ein negatives Ergebnis im Fachbereich Naturschutz erwartet wurde, entschloss man sich, das Bewilligungsverfahren ruhend zu stellen. Erst heuer konnte man ein bewilligungsfähiges Projekt einreichen. Die wasserrechtliche und naturschutzrechtliche Einreichung erfolgte im Frühjahr 2023 und das Verfahren war im Juli 2023. Jetzt erwarten wir im neuen Jahr einen positiven wasserrechtlichen und naturschutzrechtlichen Bescheid. Sobald die positiven Bescheide eingelangt sind, kann man mit der Ausschreibung der Bauarbeiten beginnen. Voraussichtlicher Baustart ist im Frühjahr 2025 und die voraussichtliche Inbetriebnahme ist für den Herbst 2025 geplant. Die Baukosten werden ca. 4,0 Millionen Euro betragen.

Eckdaten zum Projekt:

Höhe Wasserfassung:	2.203,45 müA
Höhe Betriebswasserspiegel:	2.201,50 müA
Höhe Turbinenachse:	2.057,89 müA
Bruttofallhöhe:	143,61m
Druckrohrleitung:	Länge 865,0 m, Durchmesser 500 mm

Energiewirtschaftliche Kenndaten:

Leistung:	499 kW
Elektrische Jahreserzeugung:	2,63 GWh



Text und Bild
Martin Walter
Vizebürgermeister

LINIENBUSVERKEHR 30-MINUTENTAKT

Bei der Gemeinderatssitzung im vergangenen Winter wurde uns mitgeteilt, dass vom VVT (Verkehrsverbund Tirol) angedacht wird, die Linienbusse im Paznaun in Zukunft halbstündlich fahren zu lassen, um unseren Gästen und den Einheimischen mehr Flexibilität zu ermöglichen. Dafür müssen natürlich die Bergbahnen und der Tourismusverband einen erheblichen finanziellen Beitrag leisten. Einen großen Teil der Finanzierung der Gemeinden übernimmt jedoch das Land Tirol. Anfangs hielt ich dies für eine gute Idee – natürlich ist es Luxus pur, aufgrund der Förderung des Landes wäre es aber schade, dieses Angebot abzulehnen. Seit Ende Juni 2023 fahren die Busse im Probetrieb im Halbstundentakt.

Als ich die neuen Fahrpläne dann jedoch das erste Mal gesehen habe, musste ich leider feststellen, dass der einzige Bus, der aus dem Halbstundentakt ausgenommen ist, jener um 06:30 Uhr ist. Ich bin der Meinung, dass vor allem dieser Bus, wenn auch nicht für unsere Gäste, eine große Erleichterung für die einheimischen Kinder, welche in Landeck eine Schule besuchen, wäre.

Viele Schülerinnen und Schüler aus dem Paznaun pendeln täglich in die Schulen nach Landeck, Perjen und Zams. So viele, dass um 06:00 Uhr zwei Busse fahren müssen. Um meine Meinung auch begründen zu können, setzte ich mich genauer mit diesem Thema auseinander.

Auf meine Nachfrage, warum genau dieser Bus ausfällt, habe ich zur Antwort bekommen, dass es sich dabei nur um eine Handvoll Kinder handelt. Ich habe mit dem Großteil der Schulen in Landeck Kontakt aufgenommen. Ich bin zu dem Schluss gekommen, dass im Schuljahr 2023/24 ca. 70 Schüler aus dem Paznaun, die die Schulen in Landeck besuchen, den Bus um 6.30 Uhr nutzen könnten. Es wären sicher noch mehr Stellen abzufragen, sei es für die Lebenshilfe, oder Berufstätige.

Ich habe mit vielen verschiedenen Stellen Kontakt aufgenommen (die Talgemeinden, Verkehrsverbund Tirol, ...). Ich bin selbst mit dem Bus nach Landeck gefahren, damit ich über die genauen Zeiten, Fussgängerübergänge, ... Bescheid weiß. Niemand konnte mir eigentlich sagen, warum der Bus jede halbe Stunde durchs Paznaun fährt, und nur der Bus, der für unsere Kinder so wichtig wäre, nicht gefahren wird.

Die Ausschreibung für die neue Buslinie findet im Jahr 2024 statt und ab Mai 2025 fahren die Busse nach den neuen Fahrplänen. Laut Auskunft unseres Bürgermeisters Hermann Huber und dem Geschäftsführer der Bergbahnen, Martin Lorenz, die beide in die Verhandlungen und die Vergaben involviert sind, sieht es momentan gut aus. Mit etwas Glück könnten so ab dem neuen Vertragsbeginn unsere Kinder an ca. 180 Schultagen im Jahr eine halbe Stunde später losfahren und den Unterricht im Großraum Landeck dennoch pünktlich erreichen.

Ich hoffe natürlich, dass sich der Aufwand gelohnt hat und würde mich freuen, wenn künftig auch um 6.30 Uhr ein Bus in Richtung Landeck fährt.

Peter Walter

Gemeinderat

ST. ANTONIUSKAPELLE

Bericht und Bilder von OSR Georg Juen

Da in Tirol die meisten Weiler stolz auf eine Kapelle sind, hat sich Thomas Huber - gelernter Elektriker, Hotelier und begeisterter Großbauer vorgenommen, auch für den immer größer werdenden Weiler Wirl eine Kapelle zu bauen. Im Sommer 2002 errichteten der Maurer Anton Kurz aus Galtür

und Hubers Schwiegersohn Hans Ojster das Mauerwerk nach den Plänen des Baumeisters Dipl. Ing. Werner Zanon aus Zams. Die Mauern wurden mit Wärmeschutzplatten isoliert und fein säuberlich mit Strukturputz abgerieben.



Dachstuhl und Glockenturmhelm wurden von Walter Lenz aus See gezimmert und das Dach mit Schindeln bzw. Schieferplatten von der Firma Gerhard Walser aus Landeck gedeckt. Der Turm wurde nicht wie bei anderen Kapellen einfach auf das Dach gesetzt, sondern als Abschluss der Längsseite vom Boden aufgemauert. Aus diesem Grund wurde die Eingangstür in die Längsseite eingebaut. Die im Turm hängende Glocke stammt aus der bekannten Glockengießerei Grassmayr und wird elektrisch geläutet.

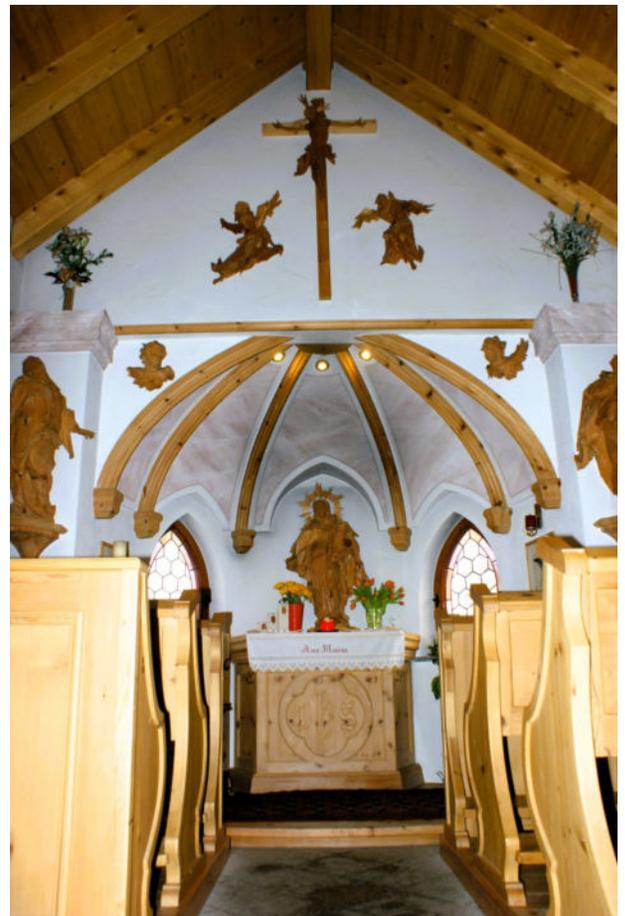


ST. ANTONIUSKAPELLE



Im Innenraum gelangen wir durch einen Mittelgang zur halbrunden Apsis, in der auf einem kleinen Holzaltar eine Muttergottesstatue steht. Altar und Bänke stammen von der Tischlerei Schober aus dem Mölltal. Den Innenraum schmücken kunstvolle holzgeschnitzte Statuen von Wolfgang Falkner aus Axams. Das Relief von der Dreifaltigkeit stammt vom Galtürer Schnitzer Alexander Kurz. Auch der Kreuzweg besteht aus geschnitzten Relieftafeln. In den Betstühlen zu beiden Seiten des Mittelganges haben 27 Personen Platz.

Am 27. Oktober weihte Hochwürden Cons. Pfarrer Alois Attems Heiligenkreuz die Kapelle zum heiligen Antonius dem Einsiedler ein. Nach dem Weiheakt lud der Hotelier Thomas Ehrengäste, Künstler, Handwerker und Gönner zu einem Festessen ins Hotel Wirlerhof ein.



KINDERGARTEN GALTÜR

Vanessa Lorenz

Griß enk, ich bin wieder gut zuhause angekommen und darf mich kurz vorstellen, einige von Euch kennen mich bereits, mein Name ist Marcella Lorenz. Aufgewachsen bin ich in einer großen Familie, hier mitten in den Bergen - in Galtür.

Nach dem Besuch der Volksschule Galtür und der Hauptschule Kappl absolvierte ich die BAKIP - Katholische Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Zams. Anschließend habe ich mich dazu entschlossen, mich meiner Leidenschaft "dem Skifahren" zuzuwenden und habe mich zusätzlich auf die Ausbildung zur Staatlichen Ski-Lehrerin konzentriert. Somit entschloss ich mich dann für einige Zeit auf den Brettern zu stehen und bin dabei weit in der Welt herumgekommen. Für mich persönlich war es eine sehr schöne und lehrreiche Zeit, auf die ich immer wieder gerne zurückblicke. Plötzlich ergab sich die Möglichkeit, in meinem gelernten Beruf zurückzugehen und die

letzten Jahre war ich im Kindergarten in Salzburg tätig. Die Zeit in Salzburg war sehr schön, jedoch hat es mich immer wieder nach Hause gezogen.

Mit großer Freude kann ich jetzt sagen, dass ich recht herzlich in das Team des Kindergartens Galtür aufgenommen wurde. Dankbar nehme ich nun die Herausforderung an, hier zuhause zu arbeiten und ich freue mich auf viele unvergessliche Momente.

Der Kindergartenstart im September war anfangs eine turbulente Zeit. Einerseits das neue Kennenlernen und andererseits der Start für die Kinder ins neue Kindergartenjahr. Wir haben alles gut gemeistert und der Herbst im Kindergarten war eine sehr besondere Zeit.

Kaum eine andere Zeit im Jahr ist so bunt und vielseitig! Das viele Basteln, Malen, Spielen und Lernen wurde in den Tagesablauf integriert.



KINDERGARTEN GALTÜR

Die schönen Tage im Herbst ließen sich auch dazu nutzen, gemeinsam die Natur zu erforschen und zu erleben. Alle menschlichen Sinne werden bei einer Entdeckungsreise im Freien angesprochen. Es bereitet den Kindern nicht nur viel Freude, die verschiedenen Schätze, wie die bunten Blätter der Bäume zu entdecken. Die Naturmaterialien eignen sich auch hervorragend für Bastelprojekte.

Auch das Feiern haben wir nicht vergessen und unser Erntedankfest war sehr klein und fein. Gemeinsam mit den Kindern wurde gesungen, getanzt, gekocht und die leckere Jause gegessen. Unvergesslich waren die strahlen-

den Kinderaugen beim Backen der selbstgemachten Weckerln und des Apfelkompottes.

Nicht zu vergessen sind die verschiedensten Bildungsbe- reiche Emotionen und soziale Beziehungen, Ethik und Gesellschaft, Sprache und Kommunikation, Bewegung und Gesundheit, Ästhetik und Gestaltung, Natur und Technik, die wir in unserem Alltag mit den Kindern immer wieder einbauen.

Wir freuen uns daher auf ein gemeinsames, erfolgreiches und lustiges Kindergartenjahr.

Text & Bilder:

Kindergarten Galtür



VOLKSSCHULE GALTÜR

Das Schuljahr 2023/24 starteten wir am 11.09.2023 mit 4 „Neulingen“ in der 1. Klasse. Xaver, Eva, Oscar und Alessia wurden herzlich aufgenommen und haben sich mittlerweile super eingelebt.

Unser Schuljahr ist wieder voll mit tollen Projekten. Am 23. und 24.10.23 öffnete das Alpinarium Galtür ihren Kinosaal für die Kinder der VS Galtür. Zum Start bekamen wir eine Vorstellung eines Nostalgie-Filmes, in dem unter anderem das Paznaun und auch Galtür gezeigt wurde. Anschließend durften wir in Gruppen mit Fil-

memacher Daniel Pöhacker und den Architektinnen Monika Abendstein und Pia Sandner die Vertonung eines Filmes gestalten und ausprobieren. Auch das Werbung machen für unser Projekt wurde zu unserer Aufgabe gemacht und wir gestalteten Plakate und bastelten Popcorn-Tüten für die Vorstellung, bei der auch unsere Eltern, Freunde und Verwandte eingeladen wurden. Die Premiere war ein voller Erfolg und wurde von vielen Leuten besucht.

Ein weiteres Projekt wird im Laufe des Schuljahres stattfinden. Dieses fokus-

siert sich auf das Thema „Bienen“. Wir wollen alles über die Biene wissen und haben uns Expertinnen und Experten dazu geholt. Im Laufe des Jahres werden wir erfahren, wie die Biene überwintert, bauen einen Bienenstock und beobachten das Verhalten der kleinen Tiere genau.

Das Team der Volksschule Galtür möchte sich an dieser Stelle noch einmal herzlich beim Team vom Alpinarium Galtür bedanken, dass wir ein Teil des Projektes sein durften. Ebenfalls möchten wir uns jetzt schon bei den Teams von „Enzian kultiviert“ und

der „Imkerei Kathrein“ bedanken und sind gespannt und voller Vorfreude.

Text: Alice Platz

MITTELSCHULE PAZNAUN

Bielerhöhe 1m & 2m

Am 27. und 28. September verbrachten die 1m & 2m Musiziertage im Hotel „Piz Buin“ auf der Bielerhöhe. Beim gemeinsamen Singen und Tanzen konnten sich die Schüler abseits des Schulalltages besser kennenlernen und verbrachten gemütliche Stunden miteinander. Während

dieser Tage lernten die Schüler viele neue Musikstücke - so zum Beispiel auch schon zwei Lieder aus dem neuen Musical, das von den beiden Klassen am Ende des heurigen Schuljahres präsentiert wird. Die Musiziertage auf der Bielerhöhe waren auch deshalb ein Erfolg, weil die

Kinder engagiert mitwirkten und die Lehrer Deiser Martina, Huber Dagmar, Kurz Rosi, Juen Georg und Platzer Andre sie für die Probenarbeit immer wieder motivieren konnten. Ein großes Danke gilt der Familie Oberschmid, welche den Kindern bezüglich Verpflegung keine

Wünsche offenließ und dem Verein „Freunde & Förderer der Musikmittelschule Paznaun“, der einen beträchtlichen Teil der Kosten übernahm.



MITTELSCHULE KAPPL

Die MS-Paznaun bietet ein breites Spektrum an Möglichkeiten!

Diese Aussage klingt nicht nur gut, sondern trifft auch zu. Im Jahr 2004 wurde die damalige Hauptschule Paznaun in der Lochau in Kappl errichtet. Bereits damals wussten die Verantwortlichen, dass neben den Klassenzimmern auch viele zusätzliche Räumlichkeiten und Freiflächen benötigt werden würden.

Seit Jahren erkennen wir, dass das Lernen nicht nur im Klassenzimmer stattfindet. Die MS Paznaun verfügt über voneinander getrennte „Lerninseln“ die frei in den Gängen platziert sind und von unseren Lehrpersonen betreut

werden. Das Lernen in den Hauptfächern erfolgt oft in Kleingruppen. Mit dem Konzept des Teamteachings bieten wir diesen „Service“ exklusiv an den Mittelschulen an.

Digitale Grundbildung wird ab sofort in allen Schulstufen als Pflichtgegenstand unterrichtet. Darüber hinaus haben bei uns alle SchülerInnen der Mittelschule Paznaun die Möglichkeit, die Schule mit international anerkannten Zertifizierungen (ICDL) zu verlassen.

Neben gedruckten Lehrwerken stellen wir auch ausgewähltes digitales Lernmaterial zur Verfügung, um unsere Kinder zu fördern. Diese kostenpflichtigen Anwendungen bieten wir

(Schulverband) den SchülerInnen kostenlos an. Die AntonApp bietet allen SchülerInnen zusätzliches Lernmaterial in vielen Unterrichtsfächern. Die Plattform Easy4me liefert wertvolle Unterlagen für die digitale Grundbildung. Der Typewriter lehrt SchülerInnen das korrekte und schnelle Schreiben auf der Tastatur. Das eBook+ geht weit über das eBook hinaus und bietet zusätzliche Lernmöglichkeiten in den Hauptfächern. Dank des großzügigen Schulverbandes sind seit diesem Schuljahr alle Klassen mit einem 85-Zoll-Flachbildschirm ausgestattet. Die Lehrpersonen nutzen digitale Endgeräte, um ihre Unterrichtsinhalte zu visuali-

sieren. Die klassische Tafel bleibt selbstverständlich in allen Klassenzimmern erhalten. Zusammen bilden diese Hilfsmittel ein leistungsstarkes Tool, das Bildung vorantreibt.

Zur Unterstützung bei der späteren Berufswahl können die SchülerInnen der 3. und 4. Klassen aus drei verschiedenen Wahlpflichtfächern wählen.

KREATIV	MINT	TOURISTIK
Kunst und Gestaltung Mediendesign	Technik und Design Robotik Labor	Ernährung und Haushalt Service Italienisch

MITTELSCHULE KAPPL

Motivation in der Bildung muss berücksichtigt werden. Neben dem Schwerpunkt Musik haben Schülerinnen und Schüler auch die Möglichkeit, sich für die Neigungsgruppe Sport zu

entscheiden. Kinder in den Regelklassen haben beide Optionen: Sie können entweder Mitglied in der Schülerliga oder bei musikalischen Projekten miteingebunden werden. Sowohl für Mu-

sik als auch für Sport verfügen wir über speziell geprüfte Lehrpersonen, die ihr Können auch in den Vereinen der einzelnen Gemeinden weitergeben.

Musikkoordinatorin Rosi Kurz und ihre KollegInnen bieten MusikerInnen folgende Schwerpunkte an:

- Klangwolke
- Bundesjugendsingen
- Musicals
- Sing und Musiziertage
- Zusätzlicher Instrumentalunterricht
- Stimmbildung
- ...



Sportkoordinator Karl Heinz Zangerl und seine KollegInnen bieten Sportbegeisterten folgendes Angebot an:

- Boulder- bzw. Klettertage
- Langlauftage
- Outdoortage
- Freestyle Tage
- Skisafari
- Jagdbogenparcours
- ...



Alles in allem bietet die Mittelschule Paznaun eine vielfältige Bildungs-umgebung, die auf moderne Lernmethoden und digitale Ressourcen setzt. Mit einem breit

gefächerten Angebot in den Bereichen Musik und Sport fördern wir unsere SchülerInnen im Paznaun.

Besucht unseren Web-auftritt unter www.ms-

paznaun.tsn.at oder folgt uns auf Instagramm unter [@ms_paznaun](https://www.instagram.com/ms_paznaun), um Einblicke in den Schulalltag und aktuelle Veranstaltungen zu erhalten.



Text & Bilder: Lukas Kathrein, Schulleiter Stellvertreter

PTS LANDECK

Markt der Möglichkeiten 2.0

14 Stationen – hunderte interessante Informationen – Leckereien – Spiele – Wettbewerbe – Praxis hautnah – Aufmerksamkeiten – Rollenspiele.

Bereits in der zweiten Schulwoche erlebten unsere SchülerInnen an der PTS Landeck ein Event der Superlative.

Dies wären passende Schlagworte für das, was der TVB Ischgl-Paznaun und Betriebe aus dem Paznaun für die Jugendlichen geboten haben.

Einen Vormittag lang durften sich die jungen Erwachsenen bei jeder Station ausprobieren. Unter anderem erfolgten im handwerklichen Bereich erste Schweißversuche, im Friseursalon wurde einem Perückenkopf ein neuer Haarschnitt verpasst, im Reisebüro schlüpfen die Schüler/Innen in die Rolle der Angestellten, die Abteilung Tourismus verwöhnte die SchülerInnen mit kulinarischen Leckereien und zeigte, worauf beim Service zu achten ist.

Das Gewinnspiel, bei dem es zehnmal einen Tagesschipass in Ischgl bzw. Thermeneintritte

zu gewinnen gab, rundete die Veranstaltung am Ende ab.



Bericht: Winkler Kerstin

Fotos: Sandra Tabojer

RAIFFEISEN ARLBERG-SILVRETTA

Raiffeisen Arlberg Silvretta:

Zwei starke Partner – eine gemeinsame Zukunft

Ehrungen von langjährigen Funktionären und verdienten Mitarbeitern

St. Anton am 29.06.2023



v.l. Vorstände Dir. Josef Chodakowsky, Mario Thurner, Dipl.-Kfm. Robert Aloys, Verbandsdirektor Mag. Peter Sapl, Aufsichtsratsvorsitzender Martin Lorenz und sein Stellvertreter Ing. Markus Strolz.

Nach der erfolgreichen Fusion im Herbst 2022 fand am 29.06.2023 die erste gemeinsame Generalversammlung der Raiffeisenbank Arlberg Silvretta eGen im Vallugasaal in St. Anton am Arlberg statt.

Dass auch die neue Bank nichts vom hohen Ausmaß an Vertrauen Ihrer KundInnen eingebüßt hat, zeigt sich vor allem bei den Spareinlagen, die im abgelaufenen Geschäftsjahr eine überdurchschnittlich hohe Steigerung verzeichnen.

Die neue Bank, die nun 8500 gemeinsame Kunden betreuen darf, zählt mit einer Bilanzsumme von 516 Millionen Euro zu den größten Raiffeisenbanken in Tirol. Mit einer Eigenmittelquote von 17,72 % ist die Bank finanziell mehr als solide aufgestellt. Das Gesamtmittel aufkommen beläuft sich auf 913 Millionen Euro, was die wichtige Funktion der Bank in und für die Region unterstreicht.

Mag. Peter Sapl, Verbandsdirektor des Raiffeisenverband Tirol, be-

scheinigt der Raiffeisen Arlberg Silvretta auch von Seiten des Prüfungsverbandes höchste Qualität in Bezug auf den Ablauf der Fusion und gratuliert allen MitarbeiterInnen zu dieser hervorragenden Leistung.

Im Rahmen der Generalversammlung wurden auch verdiente Persönlichkeiten der Bank geehrt. Richard Strolz aus St. Anton am Arlberg und Rudolf Matt aus See erhielten in Anerkennung ihrer langjährigen, ehrenamtlichen Tätigkeit als Aufsichtsräte die Eh-

renurkunde für besondere Verdienste um die Genossenschaft. Thomas Kleinheinz und Thomas Petter aus Kappl wurden mit der Raiffeisenmedaille in Silber für ihre über 30-jährige treue Mitarbeit ausgezeichnet. Besondere Würdigung erhielt Vorstand Dir. Josef Chodakowsky, der mit dem Verdienstzeichen in Gold für mehr als 40 Jahre bei der Raiffeisenbank, davon über 30 Jahre als Geschäftsleiter, geehrt wurde.

RAIFFEISEN ARLBERG-SILVRETTA

Die Raiffeisenbank Arlberg Silvretta engagiert sich auch weiterhin sehr aktiv in den fünf Gemeinden des neuen Genossenschaftsgebietes St. Anton am Arlberg, See, Kappl, Ischgl und Galtür. Im vergangenen Jahr wurden umfangreiche Fördermittel in Höhe von rund 70.000 Euro bereitgestellt, um die Dorfgemeinschaften, die Vereinsarbeit sowie die

Schulen und viele soziale Einrichtungen zu unterstützen.

Zukunftsorientiert setzt die Bank auch auf die Ausbildung junger Talente. Ab Herbst 2023 wird die Bank sieben Lehrlinge beschäftigen, die eine fundierte Ausbildung erhalten und somit ihre eigene, wie auch die Zukunft des Unternehmens aktiv gestalten können.

Die Bank blickt, trotz des aktuell herausfordernden Umfeldes, optimistisch in die Zukunft und sieht sich nach dem Zusammenschluss bestens für die kommenden Aufgaben gerüstet. Sie bleibt dabei ihren Versprechen und Werten treu. „Durch das enge Filialnetz mit sehr kundenorientierten, ganztägigen Öffnungszeiten, unseren bestens ge-

schulnten, langjährigen MitarbeiterInnen und der Garantie für schnelle Entscheidungen vor Ort, richten wir alle unsere Bemühungen auch weiterhin an den Bedürfnissen unserer Kunden aus“, bekräftigt Vorstand Mario Thurner ganz klar die Fortführung des bisher eingeschlagenen Weges auch für die kommenden Jahre.



Foto: H. Wolf

v.l. AR-Vors.-Stellvertreter Ing. Markus Strolz, Vorstand Dir. Josef Chodakowsky, Verbandsdirektor Mag. Peter Sapl, Aufsichtsratsvorsitzender Martin Lorenz



Foto: H. Wolf

v.l. AR-Vors.-Stellvertreter Ing. Markus Strolz, Vertriebsleiter Thomas Petter, Verbandsdirektor Mag. Peter Sapl, Aufsichtsratsvorsitzender Martin Lorenz

RAIFFEISEN ARLBERG-SILVRETTA



Foto: H. Wolf

v.l. AR-Vors.-Stellvertreter Ing. Markus Strolz, Aufsichtsrat Richard Strolz, Verbandsdirektor Mag. Peter Sapl, Aufsichtsratsvorsitzender Martin Lorenz



Foto: H. Wolf

v.l. AR-Vors.-Stellvertreter Ing. Markus Strolz, Leiter der Kreditabteilung Thomas Kleinheinz, Verbandsdirektor Mag. Peter Sapl, Aufsichtsratsvorsitzender Martin Lorenz

BÄUERINNEN GALTÜR

Seit Ende Oktober ist der Verein der Bäuerinnen in Galtür wieder aktiv. Wie es dazu gekommen ist möchte ich euch in diesem Artikel näherbringen.

Hannelore Walter, welche bis zum Jahr 2020 - 18 Jahre den Verein als Ortsbäuerin in Galtür geleitet hat, war es ein großes Anliegen auf die Neuwahlen hin noch einmal nachzufragen, ob vielleicht doch Interesse besteht den Verein der Bäuerinnen wieder ins Leben zu rufen.

Am Kameradschaftsabend der Feuerwehr Galtür stupfte mich dann Christine Ganahl und hat gemeint: „Mit diar

muass i denn no a Wertli reda!“ Ich habe mir schon ein bisschen gedacht worum es gehen könnte,- hatte ich doch in letzter Zeit ähnliche Gedanken. “Es miass decht miglig sei, de Bäuerinnenverein wieder z’starta, - Kimt dr nit o fir?“ 😊 Und so war gleich Gesprächsstoff für eine nette Unterhaltung gefunden. Das Thema verbreitete sich am Tisch und es kam von da und dort Zuspruch. In den kommenden Tagen führte Christine Ganahl einige Gespräche und Telefonate. Überrascht von den vielen positiven Rückmeldungen konnte man dann der Sitzung und den „Neuwahlen“



einigermaßen entspannt entgegensehen.

Die Wahlen fanden am 23. Oktober im Gemeindehaus statt. Die Beteiligung war überraschend hoch und die Stimmung nach und nach immer

besser. Viele bekannte Gesichter aber auch viele neue Gesichter waren anwesend. Nach einem Bericht der Bezirksbäuerin Gertrud Denoth kam es dann zu den Wahlen mit folgendem Ergebnis.

Obfrau
Obfrau-Stellvertreterin
Kassierin
Schriftführerin
Rafalea Dreschl
Luzia Walter
Nicole Walter

Christine Ganahl
Bettina Walter
Maria Mattle
Ramona Zangerle
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied

Text & Bilder:

Christine Ganahl

BÄUERINNEN GALTÜR

Einige denken sich jetzt sicher: „Da sind ja auch „NichtBäuerinnen“ dabei.

RICHTIG!“ Wir haben uns Gedanken gemacht und vertreten den Standpunkt, dass in diesen Verein nicht nur Bäuerinnen mit einer Landwirtschaft gehören, sondern jegliche Interessen rund um die Landwirtschaft vertreten sein sollten. Dabei ist Landwirtschaft unserer Mei-

nung nach breit gefächert.

Unabhängig vom Verein der Bäuerinnen lebt die Land- und Ackerwirtschaft in unserem Dorf. Überlegen wir mal wieviel in unserem kleinen Dorf geboten wird. Sei es enzian kultiviert, die Käserei Huber, die Imkereien, Schnapsbrennerei, Kräuterpädagogik, Milchlieferanten, Metzger um hier nur einige zu nennen.....Darauf kön-

nen und sollten wir stolz sein.

Man sieht welchen Stellenwert doch eigentlich der Landwirtschaft zukommt und dass man Grund und Boden und die Lebensmittelherkunft wieder schätzen lernt.

Wir sind froh, dass der Verein nun wieder vom Dornröschenschlaf erwacht ist und hoffen die nächsten Jahre wieder im Dorfleben mitwirken

zu können. Sei es mit Ständen bei Veranstaltungen oder zum Beispiel einer Erntedankfeier. Ebenfalls freuen wir uns ein Stückchen Tradition weiterführen zu können und sind motiviert auch weiterhin etwas „Gutes“ daraus zu machen. Natürlich freuen wir uns auf jegliche Unterstützung die wir bekommen und sind froh drum, wenn wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen.



Der neue Ausschuss

BÜCHEREI „ZUM LESA“

Das Jahr neigt sich dem Ende und wir möchten euch einen kleinen Rückblick auf unsere letzten Veranstaltungen und Aktivitäten 2023 geben.

ALINA LINDERMUTH besuchte uns am 14. August auf Ihrer RadLese-Tour und stellte Ihr Buch **FREMDE FEDERN** vor. Die junge österreichische Autorin durften wir auf diesem etwas anderen Wege kennenlernen.

KURZ LUKAS auch bekannt als **SHORTY**

JENKINS stellte am 25. August sein erstes Kinderbuch **PESTO UND MAKI** in unsere Bücherei vor. Vor zahlreichem Jungen und Junggebliebenem Publikum erzählte er über die tropische Freundschaft von Hai & Krokodil. Unser heimischer Schriftsteller aus Ischgl verwöhnte uns im Anschluss der Lesung mit köstlichen Kindercocktails. Mit Spannung erwarten wir sein nächstes Werk.

Mit großer Freude konn-

ten wir am 18. September die Südtiroler Schriftsteller **LENZ KOPPELSTÄTTER** und **HUBERT MESSNER** im Enzi-ansaal willkommen heißen.

Hubert Messner ist pensionierter Neonatologe und Kinderarzt. Er führte die Neugeborenen – Intensivstation in Bozen über 30 Jahr mit großem Erfolg. Lenz Koppelstätter ist im Südtiroler Raum ein sehr gefragter Schriftsteller und Journalist.

Im spannenden Dialog mit Co Autor Koppelstätter gibt Hubert Messner Einblicke in sein Arzt- und Bergsteigerleben. Jugendgeschichten mit Bruder und Bergsteigerlegende Reinhold sowie emotionale Momente aus seiner Arztlaufbahn begeisterten das zahlreiche Publikum.

Unser Büchereiteam besteht aus engagierten, lesebegeisterten Damen.

Wir sind stets bemüht unsere Leser mit den aktuellsten Neuauflagen von Büchern und Zeitschriften zu versorgen.



BÜCHEREI „ZUM LESA“

Dank der Unterstützung von Gemeinde Galtür und des Landes Tirol können wir immer interessante, angesagte Autoren nach Galtür einladen.

Im Auftrag der Landju-

gend Galtür übernahm unsere Bücherei den Verkauf der Eintrittskarten bei der diesjährigen Käseolympiade. Wir haben diese Aufgabe mit Bravour gemeistert und wurden für nächstes Jahr

wieder engagiert.

Wir wünschen Euch eine besinnliche Weihnachtszeit, viel Zeit zum Lesabesuch und freuen uns auf einen Besuch von Euch.

Text & Bilder:
Bücherei Galtür



BERGRETTUNG GALTÜR

Ein monumentales Ereignis in unserem Gemeindegebiet am 11.06.2023

An der Nordwestflanke des südlichen Fluchthornmassiv stürzten riesige Gesteinsmassen über den Fluchthornferner talwärts. Die Länge der Mure beträgt über 2 Kilometer. Es donnerten ca. 1 Million m³ Gestein zu Tal. Gott sei Dank kam niemand zu Schaden!

Die Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins trat an die Bergrettung Galtür heran und

bat um Gesteinsexemplare des Bergsturzes für das Alpine Museum in München.

Das Alpine Museum in München gehört dem DAV und dient der Geschichte des Alpinismus. Es beherbergt das gemeinsame historische Alpenarchiv des ÖAV (Österr. Alpenverein), des AVS (Alpenverein Südtirol) und ist zentraler Anlaufort für die 179 Sektionen des Deutschen Alpenvereins aus Bayern und über 700.000 Mitgliedern (Quelle Wikipe-

dia).

Die Ausstellung wird derzeit um das Thema „Klimawandel“ erweitert und ist ab nächstes Jahr zu sehen.

Am 22. Oktober 2023 kam die Bergrettung Galtür dieser Bitte nach und holte einiges Gestein des Bergsturzes aus dem Futschöltal und brachte es nach Galtür. Der Tag gestaltete sich wunderbar und hätte nicht besser sein können. Strahlend blauer Himmel vor angeschneiter Bergkulis-

se. Der Blick zum „neuen“ Fluchthorn ist noch immer ungewohnt – wenn auch nicht mehr befremdlich.

Die Alpen – sowie die Welt – befinden sich in einem stetigen Wandel, dieser wird uns tagtäglich vor Augen geführt. Solch enorme Ereignisse wie am Fluchthorn, bedingt durch den sich lösenden Permafrost, sind allerdings nicht alltäglich und sind bereits – zumindest – in die „Alpengeschichte“ eingegangen.



BERGRETTUNG GALTÜR



Text & Bilder:
Ronald Lorenz

UNSER FLUCHTHORN

von Alfons Sonderegger

Zu den bekanntesten Bergen der Silvretta-Gruppe gehört zweifellos das Fluchthorn. Auf dem Südgipfel, 3399 m hoch, befand sich ein prächtiges Gipfelkreuz. Sommer und Winter stiegen zahlreiche Menschen auf die Spitze dieses imposanten Berges. Sie genossen die grandiose Aus- und Fernsicht zu den umliegenden Bergen in Österreich, der Schweiz und in Italien.

Im Juni 2023 wurde das Fluchthorn durch einen mächtigen Felssturz europaweit bekannt. Patrick und Marlies Schöpf waren zufällig bei der Jamtalhütte. Sie erzählten mir von diesem Geschehen und ich möchte ihr Erlebtes und ihre Eindrücke in einem Augenzeugenbericht wiedergeben.

Am Sonntag, 11. Juni 2023, beschlossen Patrick und Marlies nach dem Mittagessen mit ihren Mountainbikes zur Jamtalhütte zu fahren, um bei der Bergrettungskapelle einige Arbeiten durchzuführen. Patrick, ein engagierter Bergrettungs- und Rettungsmann, ist der Verantwortliche für die

Kapelle. Um 15.00 Uhr erreichten sie die Hütte und begaben sich umgehend zur Kapelle. Die Bank, die im Sommer vor der Kapelle steht, befindet sich im Winter an einem geschützten Ort. Sie wollten die Bank an ihren Ort bringen. Da sie schwer ist, bat Marlies ihren Mann nochmals kurz abzustellen. Genau in diesem Moment schaute sie in Richtung Fluchthorn und sagte zu Patrick: „Da kimmt noch a Lahna!“ Patrick darauf spontan: „Dös ischt ka Lahna, da kimmt das halbe Fluchthorn.“ Geistesgegenwärtig zückte Patrick sein Handy und filmte das Geschehen, Zeitpunkt 15.05 Uhr. Am Video kann man sehen, welche enormen Massen an Gestein, Schnee, Geröll, Erdreich und Wasser ins Tal donnerten. Vor dem letzten Abhang zum Futschöltal stoben die Massen wie bei einer riesigen Lawine auf und auseinander. Die Gegend des „Breiten Wassers“ wurde komplett mit Geröllmassen bedeckt. Manche Steine dürften hunderte Meter weit geschleudert worden sein.

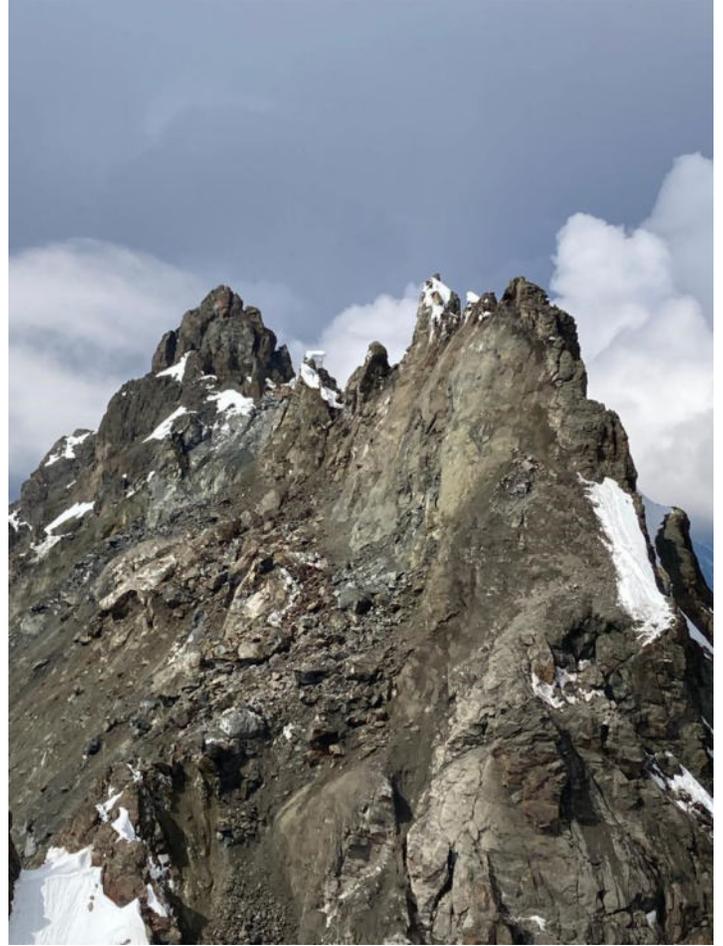
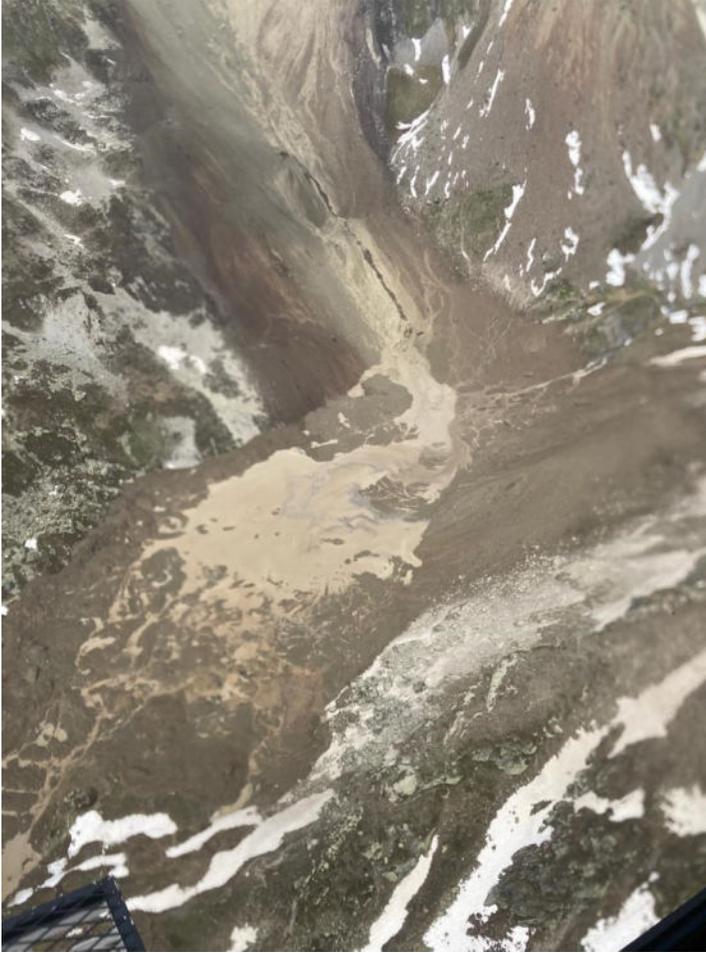
Einschläge wurden sowohl unterhalb des Gamshorns als auch im nördlichen Bereich des Pfannknecht entdeckt.

Bei der Auffahrt zur Jamtalhütte sahen sie, dass im Ausbildungszentrum der Bergrettung Tirol ein Kurs stattfindet. Die TeilnehmerInnen dieses Kurses mussten gerade einen Stationsbetrieb absolvieren. Eine Gruppe befand sich direkt am Futschölbach neben dem E-Werk, eine weitere etwas oberhalb und eine Gruppe war direkt am gekennzeichneten Hubschrauberlandeplatz.

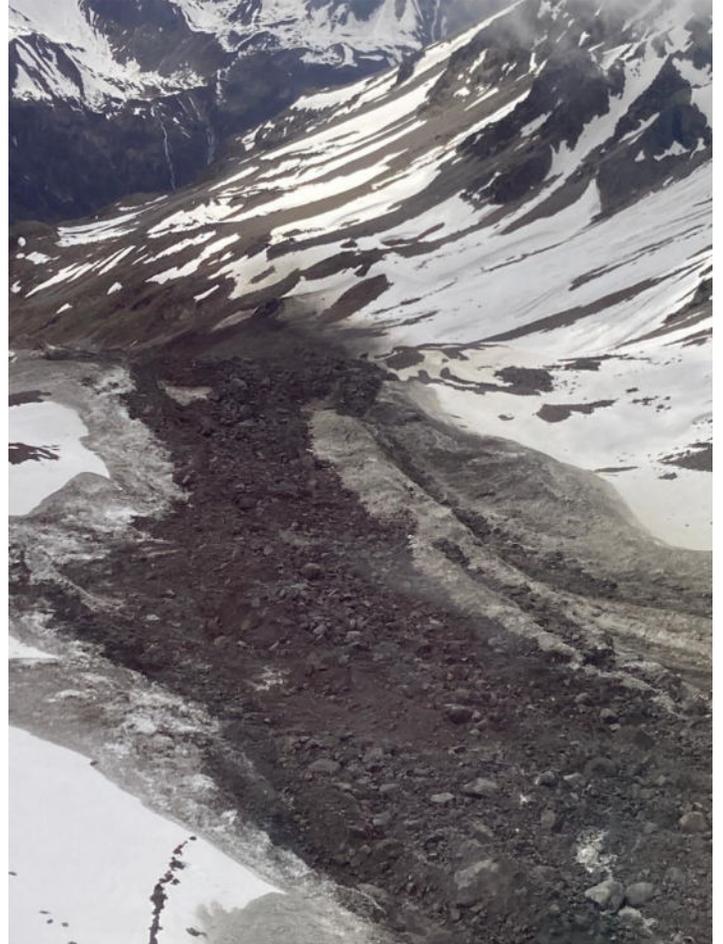
Noch während Patrick filmte, eilte Marlies in Richtung Ausbildungszentrum, um die Leute zu warnen. Ihre Rufe wurden zuerst nicht gehört, da das rauschende Wasser des Futschölbaches sehr laut war. Am Landeplatz hörte sie dann doch ein Bergrettungs- und Rettungsmann und dieser konnte mit einem lauten Pfiff die anderen Leute warnen. Diese verließen sofort ihren Ort und begaben sich ebenfalls zum Landeplatz. Keineswegs zu früh, denn bereits um

ca. 15.10 Uhr stieg das Wasser des Futschölbaches enorm an. Auch Patrick hatte mittlerweile sein Filmen beendet. Er konnte auch beobachten, wie sich beim „Breiten Wasser“ nochmals ein mächtiger Wasserschwall bildete. Dieser ist am Video nicht mehr zu sehen. So rannte er ebenfalls zu den Teilnehmern des Kurses, da er eine kleine Flutwelle befürchtete. Diese hatten sich aber alle schon am Landeplatz versammelt und beobachteten die Geschehnisse. Wasser, vermischt mit Erde und Steinen, rauschte und polterte durch das Bachbett in Richtung Tal. Kurzzeitig wurde die Brücke sogar überspült, hielt den Wassermassen aber stand. Patrick war in den Tagen vor dem Felssturz mehrmals im Jamtal und unternahm Schitouren. Gäste waren in alle Richtungen unterwegs und ein Herr erzählte ihm, dass sie auch das Fluchthorn besteigen wollen.

UNSER FLUCHTHORN



UNSER FLUCHTHORN



UNSER FLUCHTHORN

Seine größte Sorge galt nun verschütteten oder eingeschlossenen Personen. Sofort besprach er sich mit einem Ausbilder der Bergrettung und sie forderten über die Leitstelle Tirol einen Hubschrauber an. Sein Video stellte er umgehend in die Bergrettungsgruppe von Galtür, damit jeder wusste, dass ein größerer Einsatz notwendig werden könnte. Im Winterraum der Jamtalhütte konnten nach Nachsicht keine Eintragungen im Hüttenbuch festgestellt werden. Die Alpinpolizei wurde ebenfalls verständigt. Bald traf der Hubschrauber des Innenministeriums ein und mit Patrick, Ausbildern der Bergrettung, Hüttenwirt Gottlieb Lorenz, sowie Mitgliedern der Bergrettung Galtür wurden Flüge durchgeführt. Wanderer konnten we-

der auf dem Weg zum Kronenjoch, zum Futschölpass, noch in der Nähe des Finanzersteins erblickt werden. In der Gegend des „Breiten Wassers“ hätte mit Sicherheit niemand überlebt. Auch in den folgenden Tagen gingen keine Meldungen über Abgänger ein. Wären Menschen zu Schaden gekommen, hätte dies für das Jamtal, aber auch für unseren Ort Galtür eine weitere Medienlawine bedeutet.

Es war großes Glück, dass Patrick und Marlies zur richtigen Zeit am richtigen Ort waren. Ihr rasches und umsichtiges Handeln hat sicherlich einige TeilnehmerInnen des Bergrettungskurses vor größerem Schaden bewahrt.

Das aufgenommene Video von Patrick verbreitete sich wie ein Lauffeuer im Ort, im Tal, im Land

und weit darüber hinaus. Bei unserem Gespräch erzählte mir Patrick, dass einige Leute zu ihm sagten, dass er mit diesem Video sehr viel Geld hätte verdienen können. Er erwiderte, dass es ihm viel wichtiger und bedeutsamer war, keine verletzten Personen zu bergen oder nach Vermissten suchen zu müssen.

Eine Vielzahl von Medienvertretern erkundigte sich bei ihnen und eine Fernsehanstalt aus Deutschland wollte sie in einer Sendung haben. All das lehnten sie ab. Patrick gab lediglich für einen Radiosender aus Tirol ein Interview. Eine Fernsehanstalt überwies für das Video einen Geldbetrag, damit sie es in einer Dokumentation verwenden dürfen. Das Geld spendeten sie umgehend dem Pflegeverein Galtür. Dafür ein auf-

richtiges Vergelt`s Gott. Im Interview für Radio Tirol meinte Patrick, dass ca. 1 000 000 m³ Material in Bewegung waren. Diese Zahl wurde auch von Fachleuten bestätigt.

Ein ehemals stolzer Berg der Gemeinde Galtür ist in der ursprünglichen Form nicht mehr vorhanden. Glaubt man Experten oder Vertretern von verschiedenen Umweltorganisationen, werden solche Ereignisse wahrscheinlich öfters vorkommen. Es wird aber schwierig oder unmöglich sein, genaue Vorhersagen zu treffen. Die Bewohner des gesamten Alpenraums sind aber gefordert, Berge in ihrer näheren und weiteren Umgebung zu beobachten und auf Veränderungen zu achten.

Text :

Alfons Sonderegger

Bilder:

Patrick Schöpf



GIPFELKREUZ PREDIGBERG

Segnung des neuen Gipfelkreuzes der Bergrettung Galtür am Predigberg

Sonntag, 10. September 2023

Im Jahr 2022 errichteten Christian Zangerle, Joachim und Toni Kathrein ein neues Gipfelkreuz am Predigberg. Das alte Kreuz hielt einem Wintersturm nicht mehr stand und wurde aus der Verankerung gerissen.

Das geschmiedete „IHS“ restaurierte Joachim. Es

war zuvor am alten Gorfenspitzkreuz angebracht, das vor vielen Jahren von Luis Kathrein („Eggnar’s Luis“) errichtet wurde. So findet es seinen neuen Platz auf einem Berg in unmittelbarer Nähe und ein Tal weiter auf dem Predigberg – mit Blick zum Gor-

fen und wiederum auf Galtür.

Die Gipfelmesse fand bei herrlichem Wetter statt und wurde von Pfarrer Peter Rinderer (www.bergpfarrer.at)

zelebriert. Vierzig Leute stiegen zum Gipfel auf und feierten die Bergmesse mit. Sie durften an

diesem Tag ein beeindruckendes Panorama genießen. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Galtür.



Zum feierlichen Ausklang lud die Bergrettung Galtür ins Hotel Belvedere zu Speis und Trank ein.

Ein großes Vergelt`s Gott an die Arbeitspartie der Lawinverbauung, die den Flug für das Kreuz mitorganisierten.

Ein herzliches Danke an die Ortsstellenleitung der Bergrettung Galtür für die Organisation und Pfarrer Peter Rinderer für die beeindruckende hl. Messe am Predigbergkreuz, aber auch an alle, die in irgendeiner Form mitgeholfen oder dabei waren.

GIPFELKREUZ PREDIGBERG



GIPFELKREUZ PREDIGBERG



Fotos und Text: Christian Zangerle/Ronald Lorenz 2023

SANKT MARTIN

Das Martinsfest fand heuer am 16. November statt.

Für die Kinder ist dieses Fest immer etwas ganz Besonderes und die Vorfreude ist schon beim Basteln und Gestalten der Laternen spürbar. Treffpunkt war um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche Galtür. Die Andacht wurde von den Kindern der Volksschule, mit einem tollen Rollenspiel über den Hl. St. Martin und wunderbaren Liedern und Gedichten der Kindergartenkinder mitgestaltet.

Nach der Andacht wanderten dann alle gemeinsam Richtung Gampali zum Sport- und Kulturzentrum. Dort brannte bereits das Martinsfeuer. Wie schon einige Jahre vorher haben sich auch heuer die Eltern der Vorschulkinder dazu entschlossen, das Martinsfest kulinarisch zu umrahmen und so konnte auch heuer wieder ein gemütlicher Abend bei Glühwein, Punsch, Würstchen und süßen Köstlichkeiten genossen werden.

Der Gesamterlös der Einnahmen kommt in diesem Jahr der Kinderkrebshilfe Österreich zugute. Wir freuen uns riesig, dass ein solch stattlicher Betrag zusammengekommen ist und möchten uns bei allen die mit dabei waren herzlich bedanken.



Text:

Ramona Zangerle

Foto:

Rebecca Zangerl

PFLEGEVEREIN GALTÜR

Vor 30 Jahren wurde der Pflegeverein Galtür gegründet.

Es war der Wunsch der Gemeindeführung und auch des Landes Tirol, dass die Pflegebedürftigen und die Pflegenden unterstützt werden.

Damals wie auch heute wird die Betreuung unserer älteren Mitbürger*innen meistens durch die Familienangehörigen gewährleistet. Auch Nachbarn und die Hausärzte*innen kümmern sich um die alten und kranken Menschen im Dorf.

Ganz selten wurde früher jemand aus unserer Gemeinde ins „Versorgungshaus“ nach Ried gebracht.

Es gibt Länder, wie zum Beispiel Dänemark und

Schweden, in denen nicht die Familien, sondern der Staat verpflichtet ist, Hilfe für Pflegebedürftige zur Verfügung zu stellen.

Seit einigen Jahren übernehmen bei uns Diplomkrankenschwestern, Pflegefachdienste und Pflegedienste eine wesentliche Rolle in der Betreuung. Diese sind vom Sozialsprengel „St. Josef“ in Grins angestellt.

Die Motivationen, sich auf eine Pflegesituation zu Hause einzulassen, sind vielfältig.

Einige wollen die Tradition, die alten und kranken nahestehenden Menschen so lange es möglich ist zu Hause zu pflegen, fortführen.

Oft will man den Eltern oder Angehörigen etwas

zurückgeben, weil sie uns viel ermöglicht und vieles für uns geleistet haben.

Manche von uns rutschen jedoch unerwartet in eine Pflegesituation und sind darauf nicht vorbereitet.

Die Betreuung kranker und alter, insbesondere dementer Menschen, kann sehr fordernd,

oft überfordernd sein. In all diesen Fällen ist es gut, ein Netzwerk zu haben. Ein Teil dieses Netzwerkes ist der Pflegeverein.

Unsere aktiven Mitglieder haben die Bereitschaft, bestimmte Dienste freiwillig und unentgeltlich zu erbringen.

Wir freuen uns immer, wenn ein neues Mitglied dazukommt. Wenn wir

Einheimische ansprechen und persönlich fragen, sehen wir eine große Bereitschaft zu helfen.

Gründe dem Pflegeverein beizutreten sind meist das persönliche soziale Engagement oder eigene positive Erfahrungen im Umgang mit alten und kranken Menschen.

Hilfsmittel wie Pflegebetten, Rollstühle, Waschhilfen, Toilettenstühle, Notruftelefone, etc. wurden von uns angeschafft und können an die Familien kostenlos entliehen werden. Die gesetzlich vorgeschriebenen Wartungen dieser Gerätschaften werden von uns organisiert und der Bestand wird laufend ergänzt.



PFLEGEVEREIN GALTÜR

Für jene Mitbürger*innen die nicht mehr in der Lage waren selbst zu kochen, haben wir einen Essensdienst angeboten. Einige Gastbetriebe haben uns dabei unterstützt. Dieser Dienst war in der Zwischensaison oft schwierig, aufrecht zu erhalten. Derzeit benötigt niemand „Essen auf Rädern.“ Sollte jedoch Bedarf bestehen, werden wir uns darum bemühen.

Besuchsdienste im Pflegeheim Grins fanden statt. Vielleicht ist jemand bereit, diesen Dienst wieder zu übernehmen. Der Pflegeverein übernimmt gerne die Fahrtkosten (km-Geld). In der Zeit der Pandemie war dies leider nicht möglich.

chulungen über Pflege und Lagerung bettlägeriger Menschen wurden genauso abgehalten, wie Vorträge über altersbedingtes Nachlassen körperlicher und geistiger Aktivitäten und den Umgang damit.

Regelmäßig wurden Ärzte*innen aus dem Krankenhaus Zams und aus dem Tal zu Vorträgen eingeladen, die meist gut besucht waren.

Zuletzt hat Dr. Ludwig Knabl jr. einen interessanten Vortrag über den Klimawandel gehalten.

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass unser Lebensraum auf den Klimawandel besonders empfindlich reagiert. Wetteränderungen, wie lange Schlechtwetterpe-

rioden (z.B. drei Wochen durchgehender Schneefall 1999) oder lange Trockenperioden, die zum Auftauen des Permafrostes führen, betreffen uns zunehmend.

Neben dem Beitrag, den die Familien für den Pflegeverein bezahlen, erhalten wir öfters Spenden anlässlich von Geburtstagen, Jubiläen und Todesfällen. Die älteren Jubilare sagen: „Ich habe eh schon alles und eigentlich brauch ich nicht mehr viel.“ Dafür ein aufrichtiges Vergelt's Gott und wir sind bemüht, diese Spenden sinnvoll einzusetzen.

Die Einführung des Pflegegeldes, der Ausbau der Pflegeheime und die Ab-

schaffung des Pflegeregresses haben dazu geführt, dass die Heimpflege immer öfter beansprucht wird.

Das für die Galtürer*innen zuständige Pflegeheim in Grins wird wegen seiner kompetenten und professionellen Hilfe und Führung in einer schönen Umgebung gut angenommen.

Leider ist es nicht wohnortnah und schlecht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Natürlich machen wir uns Gedanken, wie in einer immer älter werdenden Gesellschaft die Unterstützung und Betreuung in der Zukunft ausschauen könnte. Eine Struktur im Ort, die die pflegenden Angehörigen stundenweise entlastet, wäre sinnvoll.

Wir sind aufgeschlossen für jegliche Anregungen, die von euch kommen.

Für den Pflegeverein

MR Dr. Fritz Treidl, Obmann Pflegeverein Galtür



SCHÜTZENGILDE

Am Schießstand in Valzur war diesen Sommer ganz schön was los. Anstelle des zweitägigen Familien- und Vereinsschießen organisierten wir dieses Jahr den Sommer Grand Prix. Der Vorteil für alle Schießbegeisterten bestand darin, dass ihnen über einen längeren Zeitraum die Möglichkeit geboten wurde, am Wettkampf teilzunehmen. Der Ver-

anstaltungskalender im Paznaun ist ja über die Sommermonate prall gefüllt. Vom 30. Juni bis zum 09. September konnte man jeden Freitag seine Treffsicherheit unter Beweis stellen. Prompt zu Beginn des Bewerbs wurde einer unserer 6 elektronischen Schießstände durch einen Blitzeinschlag beschädigt. Dieser Ausfall erhöhte an starken

Abenden die Wartezeiten leicht, aber das ließ die verbliebenen Fünf und auch die motivierten Schützen nicht aus der Ruhe bringen. Darüber sind wir auch sehr froh, denn erst Mitte September bekamen wir die reparierte Messeinrichtung zurück.

Der Bewerb gliederte sich in eine Mannschaftswertung und eine



Teilerwertung. Von den gesamt 21 gebildeten Gruppen war das Siegerpodest wie folgt belegt:

1. Platz	Gruppe Förster	Juen Markus, Pfeifer Rudolf, Jehle Christian, Juen Peter
2. Platz	Gasthof Dias	Siegele Josef, Siegele Otto, Siegele Maria, Hauser Hannes
3. Platz	No Mercy	Walter Doreen, Walter Lilly, Walter Heinrich, Walter Maurice

Nochmals allen einen großen Dank für eure zahlreiche Beteiligung!

Die Siegerehrung wurde in unserem neu gestalteten Gastraum vom Luftgewehrstand abgehalten. Das alte Mobiliar war schon sehr in die Jahre gekommen und nicht ganz platzsparend eingeteilt. Durch die neue Aufteilung hat auch der neu angeschaffte Pelletsofen eine bessere Wirkung. Die Tischlerarbeiten wurden von „Kurz und Wolf“ ausgeführt. Für Boden und Polsterung war

„Raumausstattung Rüdiger Siegmar“ zuständig. Vielen Dank für eure finanzielle Unterstützung. Wenn du dir einmal ein Bild vom neuen Stand machen möchtest oder einfach nur Lust hast ein paar „Schuss zu tun“, jeden Donnerstag ab 17.30 Uhr. Alle Gemeindeglieder von jung bis alt sind recht herzlich eingeladen.



SCHÜTZENGILDE

Die 12. Talmeisterschaft der Gilden und Schützen vom Paznaun fand am 10. und 11. November 2023 statt. Dieses Jahr wurde der Vergleichswettkampf am Luftgewehrstand in der Gemeinde See ausgetragen.

Manfred Ladner war in seiner Paradedisziplin „Stehend Frei“ unschlagbar und belegte mit 409 Ringen den 1. Platz in der Stellung „Sitzend Aufgelegt“ führten Walter Maurice, Ladner Christine und Zangerle Irmgard bis

zum Schluss und konnten somit auch die Mannschaftswertung für die Schützengilde Ischgl-Galtür gewinnen.

Über die Wintermonate nehmen wieder 10 Vereinsmitglieder am Rundenwettkampf des Be-

zirks teil. Wöchentlich wird ein Ergebnis einer 40 Schuss Serie eines jeden Schützen an die Bezirksleitung übermittelt und wird Ende März mit einer Bezirksmeisterschaft abgeschlossen.



SCHÜTZENGILDE



Am 18. Oktober fand in der Silvretta Therme Ischgl einer der vom Land Tirol heuer veranstalteten Tage des Ehrenamts statt. Eine Einladung dazu erhielt unser Mitglied Richard Walter und wurde für seine langjährige Tätigkeit (36 Jahre als Oberschützenmeister) für die Schützengilde Ischgl-Galtür mit der goldenen Ehrenamtsnadel ausgezeichnet. Die Schützengilde Ischgl Galtür gratuliert recht herzlich für diese hohe Auszeichnung.

Allen Teilnehmern „Gut Schuss“.

Es war wieder einiges zu tun und zu organisieren, es wurde „Neues“ ausprobiert und „Altes“ geehrt. Und mit einem Auge wird schon auf das kommende Jahr geschaut und überlegt, welchen Schießbewerb wir wohl nächsten Sommer veranstalten werden.

Euch allen vielen Dank für die Unterstützung

Walter Maurice



Bildquelle : Fritz Georg (Photos Sommer Grand Prix Hintergrund Holztafelung)
Walter Maurice (Aufenthaltsraum Luftgewehrstand Neu)
Walter Doreen (Talmeisterschaft See)
Land Tirol/frischauf-bild (Tag des Ehrenamts)

SKICLUB GALTÜR

Liebe Galtürerinnen und Galtürer!

Seit unserem letzten Bericht ist wieder ein Jahr vergangen und der Schiclub kann auf einige erfolgreich durchgeführte Veranstaltungen zurückblicken.

Vom 14.-21. Jänner fand die Fluglotsenweltmeisterschaft in Galtür statt. Bei welcher Athleten aus 26 Nationen, von Australien bis nach Amerika teilnahmen. Der Skiclub war dabei für die Durchführung der Rennen verantwortlich. Am 16. Jän-

ner Parallel-Ski, am 17. Jänner Parallel-Snowboard und am 19. Jänner die Langlaufrennen. In Summe nahmen ca. 630 Teilnehmer an den Rennen teil.

Am 11. März konnten, trotz des ergiebigen Neuschnees über Nacht, 2 Bezirkscup-Kinderrennen durchgeführt werden.

Am 18. März fand die Talmeisterschaft in Galtür statt.

Am 1. und 2. April fanden die Nordic Volumes

statt. Wobei aufgrund des Schneemangels die Rennen im Bereich des Pumpbeckens durchgeführt wurden.

Am 15. April konnten wir die Clubmeisterschaft durchführen.

Am 1. Juli führten wir die Jahreshautversammlung Cafe Rasis durch.

Am 14. Und 15. Juni fand der Silvrettarun statt.

Am 19. August konnten wir den 50. Silvretta Ferwall Marsch durchführen. Bei welchem 700 Teilnehmer am Start wa-

ren. Wir hoffen natürlich beim nächsten Marsch diese Zahl zu erhöhen.

Am 11. September fand der Transalpin-Run statt.

Ganz besonders gefreut hat uns natürlich, dass auch ein reges Interesse an unserem Skitraining gezeigt wurde. In Summe führten unsere Trainer ca. 50 Trainingstage und 6 Renntage durch.

Herzlichstes Vergelts Gott dafür, unseren drei Trainern, Selina, Adrian und Alois!!



SKICLUB GALTÜR

Vorschau Winter:

18.-19. November 2023	SC-Ausflug nach Obergurgl zum WC-Slalom
16. und 17. Dezember 2023	FIS-Langlaufrennen
4. Februar 2024 Bezirkscup	Kinder- und Schülerrennen
21.-24. März 2024	Galtür Nordic Volumes

Damit diese in Zukunft wieder in Dorfnähe stattfinden, ist es uns gelungen, mit Hilfe der Grundeigentümer, Gemeinde und TVB eine homologenisierte Langlaufstrecke zu realisieren.

Ende Winter Clubmeisterschaft

Recht Herzlich möchten wir uns bei unseren freiwilligen Helfern bedanken, ohne diese wäre die Durchführung solcher Veranstaltungen nicht möglich.

Danke!

Wir wünschen euch eine unfallfreien Winter mit vielen schönen Skitagen.

Ski Heil wünscht der Skiclub Galtür!!

Obm.-Stv. Josef Pfeifer



Text: Josef Pfeifer

Bilder: Skiclub Galtür

SENIORENBUND GALTÜR-MATHON

Besuch auf der Alpe Steris

Am 27. Juli unternahmen wir einen Ausflug auf die Alpe Steris im Großen Walsertal. Die Alpe liegt auf der Niederseite des Großen Walsertales gegenüber von Sonntag und ist im Normalfall auch von dort mit einer Gondelbahn, die hoch über das Walsertal schwebt, zu erreichen. Weil diese Anfahrt für unser Ausflugsziel zu schwielerregend schien, wählten wir eine andere Möglichkeit und zwar

das Angebot der Alpwanderbusse im Biosphärenpark Großes Walsertal und ließen uns mit vier Kleinbussen von Marul über die Bauernhöfe am Sonnenhang und die anschließenden Hochmäder und den Bergwald zum Alpendorf Steris bringen. Für uns wurde im einstigen Haustadl eine reichhaltige Almjause vorbereitet und umrahmt von frisch gepflückten Alpenblumen angeboten.

Gespannt lauschten wir

der Almbeschreibung durch die tüchtige Gastgeberin, Sennerin und Landtagsabgeordnete Frau Andrea Schwarzmänn. Während die einen nach dem Essen auf die Hausbank bei Kaffee und Kuchen gemütlich die Mittagspause verbrachten, gingen die anderen etwas wandern, besuchten die Kapelle oder kauften würzigen Almkäse ein. Am frühen Nachmittag fuhren wir wieder mit den Kleinbussen ins Tal und weiter

durch das Montafon und über die Silvretta Hochalpenstraße, mit einer erfreulichen Freifahrt, zur Bielerhöhe und kehrten dort noch zum Abendessen ein.

Obmann

Georg Juen



Alpe Steris im Großen Walsertal; Foto: Melitta Regensburger; Text Georg Juen sen.

JUGENDORCHESTER GALTÜR

Am 01. September fand das Konzert vom Jugendorchester Galtür auf unserem Fußballplatz statt. Der Wettergott hat es gut mit uns gemeint. Wir marschierten vom Dorfplatz Richtung Spielplatz. Auf dem Fußballplatz wir unsere Rasenshow zum Besten. Es herrschte ganz eine

besondere Atmosphäre. Alle Kinder hatten Ihre selbstbemalten T-shirts an, waren gleichermaßen stolz wie nervös und jeder gab sein Bestes.

Besonderen Dank an unsere Kapellmeisterin Franziska, die mit viel pädagogischem Feingefühl mit uns die Stücke einstudiert. Danke an

Christian, der sich ganz spontan und unkompliziert bereit erklärt hat, mit uns Maschierproben zu machen.

Danke an Dominik, der dafür gesorgt hat, dass wir auch nach dem Konzert noch Unterhaltung haben.

Danke an alle Eltern, die für ein super Buffet gesorgt haben. Durch Euch und die freiwilligen Spenden konnten wir es uns auf unserem Jugendorchesterausflug so richtig gut gehen lassen.



Text & Fotos: Katharina Walter

JUGENDORCHESTER GALTÜR

So haben unsere jüngsten Musikanten ihren ersten Sommer beim Jugendorchester empfunden:

Interview mit Benedikt

Im letzten Sommer bis du zum Jugendorchester gekommen. Wie hat dir das gefallen?

Also zersch hots mit volle gfreht und a biz aufgeregt bin o gwest.

Cool isch o gwest das mr noch da Proba no ins Casada sei ga inkehra!

Mit da ondra mitspiela isch o cool gwest, abr zersch hot mi des schua a biz aussu brocht, wenn di ana do o blosa hoba. Abr da Joel hot mr denn kholfu und zagat wo mr grad aufm Notablattli sei.

Welche Stücke habt ihr gelernt?

- Olympic Spirit
- Sweet Caroline
- Transformers.....des isch o mei Lieblingslied gwest!
- Ein Hoch auf uns

Wasch bam Gotthard lernat ma immrs gonze Stickli zum spiela, aber do hon i nur a paar Bereiche miassa spiela. Des isch no wohl schwar, aber se hoba mr den kholfu und onzachnat. Sinsch hat i mit da Flöta wohrscheinlich o no mitgspielt.....des war jo den falsch gwest.

Na isch guat gonga.....

Marschierproben gab es auch oder?

Jo....dr Christian hot sogär gseht das mir Junga des viel bessr kenna als so manch oltr Musikont.

So ganz vrschiedene Figura hommr glernt: Schnecke, Herz und halt sinsch no so umadamu gia.

Aber des muass ma halt o kenna, wenn ma amol ins Auslond geat und a Konzert spielt.

Wie war dann das Konzert?

Nervös bin i nid gwest, hon nu nid so guat gschlofa dia Nocht davor.....

Guat isch gwest, das so viel Mamas, Nonas und Tatis und sinsch aso kemma sei zum zualisna.

Zum Blosa isch gonz guat gonga. I kannt bald sogu, as hot kar an Fahlar gmocht.

Franziska hot amol nuit gseht und Katharina hot o gmahnt mir hobas guat kenna.

Nu singa,.....des hat i nid braucht.

Und spielst du wieder einmal mit?

Jo sowieso....SOFORT!!

I hoff halt das as bald wieder amol a Konzert geit, was Jugendorchester ebbs aufführt.

JUGENDORCHESTER GALTÜR

Cool, dieses Jahr durfte ich das erste Mal beim Jugendorchester mitspielen. Dann wurde es noch besser wie gedacht, wir haben nämlich auch marschieren gelernt. Christian hat viel mit uns geübt und wahrscheinlich auch ein paar graue Haare bekommen. Aber dann waren wir glaub ich ziemlich gut! So dass wir alle gemeinsam zum Konzert einmarschieren durften. Wir sind am Dorfplatz los marschiert bis auf den Fußballplatz. Dort haben wir verschiedene Figuren – Mama redet von Formationen – gemacht. Ich denke es hat dem Publikum gefallen, der Applaus war mal ziemlich laut.

Ein großes Dankeschön an Christian und alle die mitgeholfen haben.

Ich hoffe, dass es nächstes Jahr wieder ist und freue mich schon jetzt darauf.

Elias Gastl



JUGENDORCHESTER GALTÜR

In den Sommerferien durften wir endlich beim Jugendorchester teilnehmen.

Jeden Freitag haben wir in der VS Galtür im Probelokal geprobt. Geübt haben wir die Lieder: Transformers, Sweet Caroline, Don't Stop Believin, The Olympic Spirit, Bella Ciao und im Anschluss haben wir noch „Auf uns“ gesungen mit toller Begleitung. Es klang schon sehr gut.

Das Konzert war am 2. September um 16:30 Uhr am Fußballplatz in Galtür. Leider konnte ich nicht mitspielen, da wir dort in den Ferien waren, aber die anderen haben mir erzählt, dass es mega viel Spaß gemacht hat und sich das ganze Proben natürlich gelohnt hat.

Ende haben wir dann einen wundervollen Ausflug in den Skylinepark gemacht. Dort haben wir es uns gutgehen lassen.

Ich hoffe, dass wir nächstes Jahr wieder so schöne Proben und einen Ausflug haben. Es war eine tolle Zeit mit euch und es hat viel Spaß mit euch gemacht.

Bedanken möchten wir uns alle bei Katharina und Franziska, die uns total unterstützt haben und natürlich auch viel organisiert haben. VIELEN DANK!

Pia Kathrein



SCHÜTZENKOMPANIE GALTÜR

Die Schützenkompanie Galtür blickt auf ein beeindruckenden Sommer mit zahlreichen festlicher Höhepunkte zurück.

Ein besonders herausragendes Ereignis war zweifelsohne das Regimentsschützenfest, das am 23. Juli 2023 in Steeg stattfand. Mit stolzen 70 Formationen und rund

1.200 Schützen präsentierte sich das Regiment in voller Stärke. Der festliche Marsch durch Steeg folgte dem eindrucksvollen Festgottesdienst. Die Defilierung an der Ehren-

tribüne, bei der auch Landeshauptmann Toni persönlich anwesend war, setzte einen weiteren Höhepunkt dieses denkwürdigen Tages.



1. Regimentsschützenfest Steeg: Defilierung an der Ehrentribüne Foto: Erna Pfeifer

Besonders erwähnenswert ist das traditionelle Sommerfest am 15. August, das in diesem Jahr im Zeichen des 70-jährigen Jubiläums der Wiedergründung der Kompanie stand. Erstmals fand das Fest vor

dem Sport- und Kulturzentrum statt und lockte zahlreiche Besucher an. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, und die Musikkapelle Galtür sorgte mit einem schönen Marschkonzert für eine festliche Atmo-

sphäre. Ein herzliches Dankeschön gilt der Musikkapelle für ihren Beitrag.

Den Abschluss des Jahres bildete wieder der feierliche Gottesdienst mit Kranzniederlegung und Ehrensalue im Gedenken

an die Gefallenen der Weltkriege.

SCHÜTZENKOMPANIE GALTÜR

Die Schützen der Kompanie haben sich auch in verschiedenen Schießbewerben erfolgreich behauptet. Beim „Jakob Lauterer“ Regimentschießen, welches dieses

Jahr in Wengs stattfand, erreichte die Mannschaft Galtür einen respektablen 3. Rang. Besonders hervorzuheben sind die individuellen Leistungen von Alfred, der den 3.

Platz in der Regimentswertung und den 4. Platz in der Gesamttirolerwertung erzielte. Rene sicherte sich den 5. Platz in der Regimentswertung und erhielt die begehrte

Regimentschützen-schnur in Gold sowie das Meisterschützenabzeichen.



2. Preisverleihung Jakob Lauterer Regimentspokalschießen - Rene, Alfred und Siegmund Gastl

Foto: Erna Pfeifer

Auch beim Sommer Grand Prix der Schützen-gilde konnten Erfolge verbucht werden. Nathanael erreichte den 1. Platz in der Teilerwertung, während Marcel stolz den 3. Platz belegte.

Beim Kompanievergleichsschießen platzierten sich die Galtürer Mannschaften auf dem 3., 6. und 8. Rang. In der Einzelwertung erzielte Manfred einen beachtlichen 3. Platz.

Das Martinischiessen am 10. und 11. November bildete einen gelungenen Abschluss des Jahres. Lena Unterkircher siegte bei der Martinscheibe, Noemi Lais setzte sich bei den Jungschützen durch, und Edmund Türtscher si-

cherte sich die Teilerwertung. Die Schützenkompanie Galtür bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren für die großzügig zur Verfügung gestellten Preise.

Text: Stefan Lorenz

KREATIVE & INNOVATIVE GALTÜRER

RUDI KURZ

Klettergarten „Jammer Wandl“

Seit Oktober 2023 ist der Klettergarten „Jammer Wandl“ bei der Menta Alm im Kletterportal „Climbers Paradise Tirol“ aufgeführt und wird im nächsten Jahr in das Kletterheft des TVB Paznaun aufgenommen.

Zur Vorgeschichte:

Da ich ein leidenschaftlicher Kletterer bin, hatte ich schon länger den Gedanken im Jam oberhalb der Menta Alm am sogenannten „Jammer Wandl“ einen Klettergarten einzurichten. Schon früher kletterten einige Einheimische an der Wand; so manch einer trainierte dort für die Bergführerprüfung. Heute befinden sich noch einige alte Felshaken in der Wand.

Anfang Juni 2016 habe ich mit Uwe Eder, Christi-

an Eder und Karl Klinec Ausbildner der Bergrettung Tirol im Jam, über das Vorhaben gesprochen. Keine zwei Wochen später haben Uwe, Christian und Karl sieben Routen, eine Mehrseillänge eingebohrt und den Fels geputzt. So konnten wir Ende Juni schon die ersten Routen klettern.

Im selben Sommer haben Manuel Wolfahrt, Karl Nemec und ich den Weg zum Klettergarten bereitet und Flächen für die Standplätze geschaffen. Im Laufe der Zeit haben wir immer wieder neue Kletterrouten eingebohrt, die Standplätze verbessert und sonstige Arbeiten wie Fels putzen, den Weg herrichten usw. vorgenommen.

Im Moment befinden sich am „Jammer Wandl“ 16 Kletterrouten in einer Schwierigkeit vom 4. bis zum hohen 6. Grad der französischen Skala. Darunter sind drei kürzere Routen mit einer jeweiligen Länge von ca. 10 Metern, die auch für Anfänger geeignet sind. Die übrigen Routenlängen bewegen sich zwischen 20 und 30 Metern. Eine Mehrseillänge von 60 Metern ist vorhanden. Jede Route ist mit einem Namen versehen wie z.B. „Wilder Rudl, Adlerhorst, Stammtisch, Hurra di Gams, Jammerweg“ usw.

Wir freuen uns, dass mittlerweile schon einige Kletterer das „Jammer Wandl“ kennen. Im Sommer bin ich meist einmal die Woche oben zum

Klettern und genieße die Ruhe und den sehr griffigen Silvretta Gneis.

Wenn ihr Lust habt den Klettergarten auszuprobieren, wandert ihr von der Menta Alm aus in 15 Minuten dorthin.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, das Projekt „Jammer Wandl“ zu verwirklichen.

KREATIVE & INNOVATIVE GALTÜRER

RUDI KURZ



Text und Bild:

Rudi Kurz

KREATIVE & INNOVATIVE GALTÜRER

IMKEREI LUKAS LADNER

Ich möchte euch gerne von meinem Hobby – der Imkerei – und wie ich dazu gekommen bin erzählen:

Schon als kleines Kind haben mich Insekten sehr fasziniert. Mit 20 Jahren machte ich ein Praktikum auf der Mautstelle und durch meinen Arbeitskollegen Sepp (Kurz), der seine Bienen dort aufgestellt hatte, bin ich auf dieses schöne Hobby aufmerksam geworden. Sepp hat mir viel über die Bienen erzählt und als „Start“ wollte er mir gerne ein Volk geben.

Im Frühjahr 2012 habe ich den Grundkurs bei der Imkerschule in Imst absolviert und Sepp hat mich am Anfang als „Bienenpate“ sehr unterstützt. Im Sommer erbaute ich meinen Bienenstand für 6 Völker oberhalb vom Parkplatz der Friedrichshafner Hütte.

Im Herbst konnte ich schon mit Freude den ersten Honig ernten und stockte auf 3 Völker auf.

Mittlerweile betreue ich 10 Völker auf 2 Standorten (unterhalb von der „Stanakapelle“ und auf

der „Ladstatt“). Jeden August wird an 2 Tagen der Honig geschleudert und anschließend in Gläser abgefüllt. Sehr stolz bin ich auf die Tiroler Honigprämierung in Gold, die ich 2019 erhalten habe.

Das alles wäre nicht möglich, wenn nicht mein Papa Luis mich tatkräftig unterstützen würde – vor allem bei allen handwerklichen Arbeiten! Mittlerweile hat er selbst Kurse besucht und sich viel in die Bienenwelt hineingelesen. Besonders interessiert ihn die Königinnen-

zucht, mit der er auch schon erfolgreich begonnen hat.

Bei uns im Haus Sonnenkogel, sowie im Alpinarium in der Bücherei und natürlich auch wieder am Adventmarkt erhältlich sind neben Honig auch der gerührten Cremehonig, Propolistropfen, sowie Wachskerzen.

Ich möchte mich auch sehr herzlich bei euch für die vielen positiven Rückmeldungen zu meinem Honig bedanken. Das motiviert mich sehr!

Heuer habe ich meinen Honig zur Analyse eingeschickt und mit diesem QR-Code könnt ihr mehr über die Inhaltsstoffe erfahren:



Text & Foto: Lukas Ladner

KREATIVE & INNOVATIVE GALTÜRER

ANDREAS WALTER

29. Tiroler Schnapsprämierung am 18. November in Innsbruck

Die Tiroler Schnapsprämierung zählt zu den Höhepunkten im Jahreskalender der Tiroler Brennerinnen und Brenner. Nicht anders war es auch 2023.

Das Interesse war groß, **112 Betriebe reichten 553 Brände und Liköre ein** und stellten sich so der internationalen Expertenjury.

Beim Galaabend im Congress Innsbruck wurden die mit Spannung erwarteten Ergebnisse nun bekannt gegeben. **92 Einreicherinnen und Einreicher erhielten für ihre 396 Produkte eine Urkunde.**

Wir wurden bereits zum 3. Mal in Folge bei der Tiroler Schnapsprämierung ausgezeichnet, im heurigen Jahr für Golden Delicious – Enzian Brand 2022 und für Birne – Enzian Brand 2022



Text und Bilder

Andreas Walter



Abfindungsbrennerei
Walter Andreas 6563 Galtür

KREATIVE & INNOVATIVE GALTÜRER

SEPP KURZ

Gold bei der 12. Tiroler Honig-Prämierung

Alle 2 Jahre findet die Honig-Prämierung des Landesverbandes für Bienenzucht in Tirol statt. Nachdem ich im letzten Jahr „Gold - 1. Preis“ bei der österreichweiten Prämierung „Goldene Honigwabe“ erreichen konnte, wollte ich auch in diesem Jahr schauen, ob meine Liebe zum Hobby und die getane Arbeit wiederum belohnt werden. Deshalb habe ich 2 Proben der diesjährigen Honigernte (Ende Juli) bei der 12. Tiroler Honig-Prämierung eingereicht.

Nach Erfüllung der „chemischen“ Mindestanforderungen (Wassergehalt, Leitfähigkeit und Invertaseaktivität) erfolgt eine Bewertung nach folgendem Punktesystem:

BEURTEILUNG/PUNKTESYSTEM		Punkte (Multiplikator 10)	
		Minimum	Maximum
Sauberkeit:	Optische Beurteilung		
1 Punkt:	stärkere Verunreinigungen im Glas	10	30
2 Punkte:	wenig Verunreinigungen im Glas		
3 Punkte:	keine Verunreinigungen im Glas sichtbar		
Invertase:	Labormessung		
1 Punkt:	Invertase 70,0 bis 80,0 U/kg	10	30
2 Punkte:	Invertase 80,1 bis 90,0 U/kg		
3 Punkte:	Invertase > 90,1 U/kg		
Etikettierung:	Optisch		
1 Punkt:	Abweichungen von der Kennzeichnungsverordnung	10	30
2 Punkte:	Kennzeichnung in Ordnung, Aufmachung mangelhaft		
3 Punkte:	Kennzeichnung und Aufmachung in Ordnung		
GESAMTPUNKTZAHL		Minimum 30	Maximum 90

KREATIVE & INNOVATIVE GALTÜRER

SEPP KURZ

Es freut mich ganz besonders, dass mein Honig in allen 3 Kategorien den Anforderungen gerecht wurde und somit die Jury überzeugen konnte. In der Kategorie „Wald/Blüten“ konnte ich mit meinem „Galtürer Alpenrosenhonig“ die **Höchstpunktzahl von 90 Punkten** erreichen!

Bei der Verleihung der „12. Tiroler Honigprämierung“ am 19.11.2023 durfte ich die Auszeichnung in Gold entgegennehmen.

Diese Auszeichnung ist ein weiterer Ansporn das Hobby als Imker weiter auszuüben. Ich freue mich über jeden Besuch und einen kleinen „Ratscher“ in meinem „Bienenhaus“ im Jamtal.

Sepp Kurz

LH-Stv. Josef Geisler, Sepp Kurz und Vertreter des Imkerverbandes
© Werner Föger



KREATIVE & INNOVATIVE GALTÜRER

Schnapsprämierung Hermann Lorenz, Markus Lorenz, Andreas Walter

Qualität und Regionalität prägten die 29. Tiroler Schnapsprämierung

Insgesamt 112 Betriebe haben sich mit 553 Bränden und Likören der strengen, internationalen Jury gestellt. Besonders beeindruckend waren die Apfelbrände, die zu den Highlights der diesjährigen Prämierung zählen. Der Zuspruch bei der diesjährigen Tiroler Schnapsprämierung war groß. Die Prämierung ist der jährliche Höhepunkt, bei dem eingereichte Edelbrände und Liköre der Tiroler Brennerinnen und Brenner von der Expertenjury unter die Lupe genommen werden. Beim Galaabend im Congress Innsbruck wurden die mit Spannung erwarteten Ergebnisse bekannt gegeben. Beim Festakt im Congress Innsbruck erhielten für ihre sensationellen Leistungen 92 Einreicherinnen und Einreicher mit ihren 396 Produkten eine Urkunde. Die Medaille in Platin errangen 33 Betriebe, welche sich durch eine überdurchschnittliche Qualität der eingereichten Produkte auszeichnen. Drei oder mehr Produkte müssen dafür mit mindestens 17 Punkten von 20 möglichen bewertet werden. Tiroler Edelbrände und Liköre stehen für höchsten Genuss. Die Brennerinnen und Brenner haben über Jahrzehnte hinweg konsequent an der Qualität ihrer Produkte gearbeitet und diese stetig verbessert. Die Tiroler Schnapsprämierung leistet dabei einen wichtigen Beitrag, indem sie den Produzentinnen und Produzenten wertvolles Feedback zu den Stärken und Schwächen ihrer eingereichten Produkte gibt. Die eingereichten Brände und Liköre spiegeln zudem aktuelle Trends und Schwerpunkte wider. In diesem Jahr lag der Fokus eindeutig auf Apfelbränden, wie Wendelin Juen, Fachbereichsleiter der Landwirtschaftskammer Tirol, berichtet: „Bei den Einreichungen lag der Schwerpunkt auf heimischen Apfelsorten. Die Obstsaison mit den Wetterextremen wie Spätfrost, Hagel und Trockenheit war durchaus herausfordernd. Im goldenen Herbst reiften etwas weniger, dafür aber umso aromatischere Früchte. Die Brennerinnen und Brenner haben aus diesen Früchten höchster Qualität sensationelle Destillate und Liköre kreiert. Sie beweisen damit einmal mehr, dass sie ihr Handwerk perfekt beherrschen. Liebhaber von Hochprozentigem können sich über diese hervorragenden Produkte freuen, insbesondere über viele exzellente Apfelbrände.“

Für den Landessieger werden von jedem Betrieb 6 Brände oder Liköre nominiert. Die Punkte der vier besten Produkte davon werden zusammengezählt und jene Betriebe, mit den meisten Gesamtpunkten werden mit dem Titel „Landessieger“ ausgezeichnet. Bei den Bränden gibt es drei Landessieger und bei den Likören einen. Für die Wahl zum Sortensieger werden die besten Produkte in einer Rangordnungsverkostung noch einmal von der Jury verkostet und so der beste Brand der jeweiligen Kategorie ausgewählt. Die Kategorien für die acht Sortensieger sind Apfel, Birne, Obstbrand, Zwetschke/Pflaume, Beeren, Vogelbeere, Sonstige sowie Meisterwurz/Enzian/Wacholder.

Text : Landwirtschaftskammer Tirol

Öffentlichkeitsarbeit, Brixner Straße 1, Innsbruck

Bild: Hermann Lorenz

KREATIVE & INNOVATIVE GALTÜRER

Schnapsprämierung Hermann Lorenz, Markus Lorenz, Andreas Walter

Neuer Herausforderungen: „Die Landwirtschaftskammer Tirol beschäftigt sich heuer schwerpunktmäßig mit dem großen Thema Klima. Dass es Veränderungen gibt, der Anbau anspruchsvoller wird und sich die Betriebe auf die neuen Herausforderungen einstellen müssen, betrifft letztendlich auch die Herstellung von Bränden und Likören. Es freut mich, dass die Betriebe hier mit viel Engagement dabeibleiben und sich nicht nur im Anbau, sondern auch in der Veredelung der Früchte ständig weiterentwickeln. Davon profitieren letztendlich alle - die Konsumentinnen und Konsumenten, weil sie perfekte Produkte erwerben; die Produzentinnen und Produzenten, weil sie eine höhere Wertschöpfung generieren. Ich gratuliere allen Ausgezeichneten herzlich – eine verdiente Anerkennung für ihre ausgezeichnete Arbeit übers gesamte letzte Jahr!“, gratuliert LK-Präsident Josef Hechenberger.

Tirol im Glas: Dass die Herstellung von Edelbränden und Likören in Tirol eine lange Tradition aufweist, ist kein Zufall: so konnten die Früchte der typischen Streuobstwiesen verwertet bzw. ein haltbares Produkt daraus erzeugt werden. Auch die Wertschöpfung für die kleinstrukturierten Betriebe war schon immer wichtig: „Abfindungs- und Kleinbrennereien sind typisch für Tirol. Sie haben gerade auf unseren kleinen Betrieben für ein wichtiges Einkommensstandbein gesorgt. Über die letzten Jahrzehnte haben sich die rund 4.000 Brennerinnen und Brenner im Land kontinuierlich weiterentwickelt und stark professionalisiert. Sie erzielen mit ihren hochwertigen Destillaten und Likören jährlich eine Wertschöpfung von rund 20 Millionen Euro. Alle Prämierten können stolz auf ihre Produkte sein – herzlichen Glückwunsch!“, unterstreicht Agrarlandesrat LH-Stv. Josef Geisler den hohen Stellenwert der Sparte.



KREATIVE & INNOVATIVE GALTÜRER

VERONIKA NEMCOVA

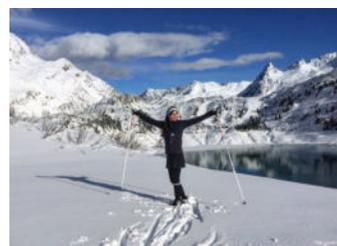
DIE ZEIT DER STILLE Wer nutzt es aus? *Ruhig zu werden ist eine der Künste der modernen Welt. Es ist auch die Kunst der Selbsterkenntnis. Ruhe bringt Bewusstsein, Frieden und tiefe Verbindung in höhere Wesen. Ruhe ist ein Reich des Genusses und des Wissens zugleich.*

Der Monat ist die Zeit der Stille, der nährenden Dunkelheit, die uns langsam mit Energie auflädt, damit das Aufblitzen von etwas Neuem kommen kann. Dieser Zeitraum ist mit Anhalten und Ruhe verbunden. Es ist dunkel, wir wollen schlafen, im Winterschlaf sein wie Bäume, Pflanzen und Tiere. Es ist ganz natürlich, weil wir auch der Teil der Natur sind. Winter bietet Raum an, in das Inneres einzudringen. Den Raum des Eintritts in sich selbst, in das

eigene Herz, in unsere Stille. Stille ist ein großes Geschenk im Weltraum, im Leere, für die Seele. Wir brauchen Ruhe nach dem ganzen aktiven Jahr, um in uns selbst zu sein, in einem Raum, in dem es nichts und doch alles gibt. So wie die Schneefarbe Weiß durch eine Mischung aller drei Naturfarben Gelb, Rot und Blau entsteht, enthält auch die Stille alles, was daraus entsteht. Stille ist nicht die Abwesenheit von Ton, Lärm oder Bewegung, es ist in

dynamischer, lebendiger Frieden, der das Wesentliche aller Existenz ist und die Grundlage allen Seins trägt. Es wird leicht darüber geschrieben, noch leiter gelesen. Es wird vielleicht schwierig zu verstehen und noch schwieriger zu erreichen, wenn im Dezember die hektischste Zeit der Saison beginnt. Wie kommt

man überhaupt zum Frieden, Stille und seine Ruhe, wenn die aktuelle Welt und ihr System uns zu Leistungen zwingen? Eine Möglichkeit kann die Craniosakrale Biodynamik auszuprobieren sein.



Dezember ist wie Ein- und Ausatmen in einem

Was ist Craniosakrale Biodynamik?

In der Craniosacralen Biodynamik (CB) wird der Mensch als ganze Einheit betrachtet. So wichtig es ist, mit Bewegung zu arbeiten, ist es auch wichtig, mit Stille

zu arbeiten. Es ermöglicht die Regeneration und Vitalisierung von innen und die Herstellung eines natürlichen Gleichgewichts, das die Grundlage der Gesundheit ist. CB arbeitet mit der Stille und biodynamischen Kräften des Men-

schens. Biodynamische Kräfte gelten als lebenswichtige Kräfte, die Leben schaffen und erhalten. Diese Kräfte sind unauffällig, ruhig und still, jedoch dynamisch und voll von Potenzial. Das sind die gleichen Kräfte, die in jeder Knos-

pe schlummern, bevor sie sprießt, dieselben Kräfte, die die Grundlage für jede embryonale Entwicklung bilden und ihn weiterhin auf seinem Lebensweg begleiten.

KREATIVE & INNOVATIVE GALTÜRER

VERONIKA NEMCOVA

CB ist eine sehr sanfte und dennoch wirkungsvolle Kontaktmethode und Sie können sie jetzt kostenlos bei Veronika ausprobieren. Im Rahmen ihrer Praxis sucht sie Freiwillige, an denen sie die Wahrnehmung dieser biodynamischen Kräfte üben kann. Wer ist es? Wie ist sie? Was macht sie? Veronika kam vor 20 Jahren als Skilehrerin nach Galtür. Sie war von dem Ort sofort begeistert. Später arbeitete sie noch auf der Menta Alm. Der Sommer und die reiche Artenviel-

falt der heimischen Kräuter verzauberten sie im wahrsten Sinne des Wortes, also als ihr Mann entschied, dass dies der beste Ort für die Erziehung ihrer Kinder sei, stimmte sie zu. Galtür wurde vor mehr als 10 Jahren das neue Zuhause ihrer Familie. Sie ist anders. Weder besser noch schlechter. Schüchtern und provokativ zugleich. Sie wurde in Tschechien geboren und ist daher stark von der slawischen Kultur geprägt. Veronika liebt Menschen und setzt sich als Ziel ihnen ganz

natürlich den Weg zu sich selbst und zu den Selbstheilungskräften des Körpers anzuzeigen und an Kräfte der Natur aufmerksam zu machen. Sie können sie im Sommer auf der Mautstelle der Silvretta Hochalpenstraße treffen, im Winter an der Kassa bei Silvretta Seilbahn in Ischgl. Am liebsten trifft sie sich mit Ihnen aber in ihrem Praxisraum. Sie arbeitet mit echten ätherischen Ölen und bietet wohltuende Aromapflege an, für Frauen auch ein Yoni-Dampfbad mit eiheimi-

schen Kräutern (darüber vielleicht andersmal). Sie verwendet sanfte Kraft und feste Berührung ohne invasive Technik. Vor einem Jahr begann sie, Craniosacrale Biodynamik zu erlernen, was ihr gesamtes Konzept wunderbar ergänzt. Da sie Kräuter mag und selbst Sammlerin ist, möchte sie Sie auf einige bemerkenswerte Kräuter aufmerksam machen.



Was es im Winter noch zu beachten gilt?

Bartflechte - die auch *Usnea barbata* genannt wird, wurde traditionell zur Räucherung verwendet. Sie braucht saubere Luft zum Wachsen und selber verfügt über Reinigungskräfte. Ihr Extrakt wird in der Kosmetik sehr geschätzt. In der traditionellen Volksmedizin wurde es zur Zubereitung von Tee verwendet. Neue Studien deuten auf

die potenzielle Verwendung von *U. barbata*-Extrakten als natürliche Zusatzstoffe und milde Antibiotika in der Tierhaltung hin, insbesondere gegen Enterokokken bei Geflügel¹ Wacholderbeeren - die können pur gegessen oder als Tee getrunken werden. Sie sind beliebt als Gewürz für Sauerkraut und Wildgerichte. Ihre Inhalts-

stoffe werden aber auch als Wacholder-Öl-Kapseln und -Tinkturen, als Badezusatz, Massage-Öl oder Wickel eingesetzt. Mistel – in letzten Jahren wurde eine Misteltherapie einen Boom erleben. Sie kann das Immunsystem stärken und die Lebensqualität von Krebspatient:innen verbessern. Viele Begleiterscheinungen der

onkologischen Behandlung lassen sich damit reduzieren, vor allem anhaltende Erschöpfung (Fatigue), Schlafstörungen und Stimmungsschwankungen.

¹ *Metabolites* 2020, 10(9), 353; <https://doi.org/10.3390/metabo10090353>

DER BERGDOKTOR

„Dorf sucht Bergdokter“

Die Gemeinde Galtür ist nach wie vor intensiv mit der Suche nach einem neuen Arzt für Galtür beschäftigt. Es gab in der Vergangenheit eine Reihe von Gesprächen mit den offiziellen Stellen der Ärztekammer, Versicherungen, Gesundheitskassa, Krankenkasse und mit Verantwortlichen auf Landes- und Bundesebene. Nachdem diese Gespräche mit offiziellen Stellen bisher ohne Erfolg geblieben sind, wurde im Sommer im Rahmen eines dieser Treffen auch die Idee einer „Werbekampagne“ diskutiert. Hintergrund war die Überlegung, dass es möglicherweise über eine Werbung auf einer breiten Ebene – abseits der offiziellen Stellen – gelingt, einen interessierten Arzt anzusprechen.

Im Sommer wurde ich von Bürgermeister Hermann Huber gefragt, ob ich mir zu dieser Idee ein paar Gedanken machen kann. Nach einem Brainstorming und einigen Gesprächen mit Kollegen und Partnern entstand daraus das Konzept „Dorf sucht Bergdokter“.

Die Grundidee greift die Idee der bekannten TV Serie „Bergdokter“ auf, die wohl den meisten bekannt ist. Nicht nur in Österreich, sondern darüber hinaus auch im benachbarten Ausland.

Inhalt

Die Serie handelt von einem Arzt, der in einem fiktiven Bergdorf in Tirol, Österreich, praktiziert. Dieser Arzt, Dr. Gruber wird oft als "Bergdokter" bezeichnet, da er in einer abgelegenen Bergregion arbeitet und sich um die medizinische Versorgung der Einheimischen und Touristen kümmert. Die Serie zeigt nicht nur die medizinischen Fälle, sondern auch die persönlichen Geschichten und Beziehungen der Charaktere. Wie in dieser Serie geht es auch Galtür nicht nur um medizinische Versorgung, sondern um einen Arzt, der Geschichte und Beziehungen zum Ort, den Bergen und seinen Menschen pflegt.

In Galtür gab es immer eine hervorragende ärztliche Versorgung. Die zeigte sich auch in schwierigen Zeiten und in Krisensituationen. Die medizinische Versorgung im Ort ist seit einiger Zeit nicht mehr in der gewohnten Art und Weise verfügbar, da der letzte Arzt vor einige Zeit seine Praxis aus persönlichen Gründen geschlossen hat.

Galtür bietet seinen Besuchern eine authentische alpine Erfahrung mit traditioneller Architektur, gemütlichen Gasthäusern und einer entspannten Atmosphäre. Das Dorf ist auch für seine Bemühungen bekannt, die Natur und Umwelt zu schützen, und bietet eine Vielzahl von Outdoor-Aktivitäten wie Skifahren, Langlaufen, Wandern, Mountainbiken und Klettern. Galtür ist ein idealer Ort für Naturliebhaber und Abenteurer, die die Schönheit der Alpen erleben möchten.

Um diese Authentizität sichtbar zu machen, nützen wir die Einheimischen um die Botschaft der Kampagne zu kommunizieren.

DER BERGDOKTOR

Umsetzung

Um die **Kampagne „Dorf sucht Bergdokter“** erfolgreich zu gestalten, war es wichtig, eine Website, Social-Media-Präsenz und Videos gemeinsam zu erstellen.

Website:

- Es gibt eine eigene Domain, die den Namen der Kampagne widerspiegelt. **www.bergdoktorgaltuer.at**
- Dazu wurde eine ansprechende und informative Website, die die Ziele und Botschaften klar kommuniziert, gestaltet.
- Die Seite bietet einem interessierten Arzt die wesentlichen Infos, sodass er in einem nächsten Schritt vor Ort erste Gespräche führen kann.
- Die Seite ist selbstverständlich auch für Smartphones tauglich.

Social Media:

- Das Video wird auf den bestehenden Social-Media-Plattformen der Gemeinde Facebook und LinkedIn ausgespielt.
- Geprüft wird noch der Einsatz auf anderen Social Media Kanälen wie zb. Instagram
- Wir veröffentlichen regelmäßig Beiträge um die die Ziele und Botschaften zu unterstützen.
- Wir nützen Hashtags um die Reichweite zu erhöhen und mehr Menschen anzusprechen.

Videos:

- Die Bewegtbilder bzw das Video sind das Herzstück der Kampagne.
- Das Video vermittelt authentisch wieso das Dorf seinen Bergdokter sucht.
- Das Video teilen wir auf der neuen Website, auf der Website der Gemeinde Galtür und in den sozialen Medien.
- Zusätzlich nützen wir Plattformen wie YouTube und Vimeo, um die Videos zu hosten und sie leicht auffindbar zu machen.
- Wir ermutigen die Galtürer und Gäste, die Videos zu teilen, um die Reichweite der Kampagne zu erhöhen.

Nachdem uns wie gesagt die ehrliche und authentische Botschaft wichtig war, haben wir in der Videoproduktion ausschliesslich Einheimische aus Galtür zu Wort kommen lassen. Danke an der Stelle an Bernadette Tschan, Martin Lorenz, Hermann Huber, Sophie Pfeifer, Peter Walter und Fritz Treidl für ihre Zeit und ihr Mitarbeit !

DER BERGDOKTOR

Wie geht es nun weiter ?

Nach Fertigstellung des Videos und der Website werden wir voraussichtlich Ende November online gehen und dann zu sehen sein.

Fazit

Die Aktion mag auf den ersten Blick ungewöhnlich erscheinen. Ich bin aber überzeugt, dass es manchmal solcher neuer Wege und Ansätze bedarf, wenn man auf den bekannten Wegen nicht mehr erfolgreich ist.

Gerhard Walter, MBA

PS.: „Werbekampagne“ klingt vielleicht etwas übertrieben, da unter Kampagne normalerweise eine grosse und teure Werbeaktion über Wochen und Monate in Radio, Zeitung und TV verstanden wird. Dafür sind die Mittel nicht vorhanden und es macht auch keinen Sinn. Wir versuchen in einem kleinen und überschaubaren Rahmen, aber dennoch professionell, unsere Botschaft einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Die Gesamtkosten für die Aktion belaufen sich auf rund 6.000,-- Euro – inkl. aller externen Kosten für Domains, Rechte und Produktion.



Text & Fotos:

Walter Gerhard

AUS DEM LEBEN

Heidi erzählt uns von ihrem Einsatz aus dem Kriegs- und Erdbebengebiet Nordsyrien

Dass ich jemals in den Nahen Osten reisen würde, über den ich so viele Vorurteile hatte wie vermutlich die meisten Europäer und Amerikaner, hätte ich nie gedacht. Dann begann ich während der Coronazeit Arabisch zu lernen, unter anderem, um mit Flüchtlingen aus Syrien im Krankenhaus in ihrer eigenen Sprache kommunizieren zu können, und kam schließlich auch über Sprachaus-tauschprogramme im Internet mit Menschen aus der Region in Kon-

takt. Der Wunsch, etwas Konkretes zu tun um Hilfe zu leisten, brachte mich zum Verein „You are Welcome“ aus Wien, welcher verschiedene Projekte mit geflüchteten Menschen aus Nordsyrien, sowie vor Ort, durchführt. In Videotelefonaten wurden Bedarfserhebungen durchgeführt; Ich wurde gebeten zu fragen, ob ich eine Reparatur für ein altes Laparoskopie Gerät (für die Schlüssellochchirurgie), dass

schon Jahre lang nicht mehr gebrauchsfähig war, organisieren könne. Das war laut Auskunft der Firma bei so einem alten Gerät nicht mehr möglich. Sie haben aber freundlicherweise ein fast neues, lediglich für Demozwecke benütztes Gerät, zu einem sehr guten Preis angeboten. So machte ich es zu meiner Aufgabe, Spendengelder zu sammeln, um dieses und hoffentlich andere Geräte zu kaufen. Aus dem

Gefühl trat ich im März 2023, gemeinsam mit einer Plastischen Chirurgin und der Vereinsobfrau (einer Psychologin), die Reise in eine Region, die mir eigentlich bis Mitte 2022 völlig unbekannt war, an. Der Nahe Osten war mir als gebürtige Amerikanerin hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Golfkrieg negativ assoziiert.

Krankenhaus Zams und aus dem Paznaun wurde kräftig gespendet und im Januar 2023

konnten wir das Gerät erwerben. Daraufhin wurde eine Reise zwecks Einschulung und

Ausbildung der Ärzte im Zielkrankenhaus organisiert und mit mulmigem



AUS DEM LEBEN

Rojava ist die kurdische Bezeichnung für Nordsyrien. Die Gegend wird de facto autonom

regiert, obwohl sie international nicht als eigenes Land anerkannt ist. Die Region ist durch

den Bürgerkrieg, der in Syrien seit 2011 herrscht, den Kampf gegen die Terrormiliz IS, der

offiziell durch die Verteidigungseinheiten Rojavas als besiegt gilt, und die wiederkehrenden

Angriffe der Türkei, schwer gezeichnet. Das Erdbeben kurz vor meiner Reise zerstörte

nochmals Infrastruktur und Menschenleben. Es fehlt an allem—Essen, sauberem Wasser, Strom, Medikamenten,

und natürlich medizinischen Geräten. Gehälter sind kaum

ausreichend, um zu überleben. Zu den Problemen mit der Versorgung der eigenen

Bevölkerung kommen noch die zehntausenden Menschen in Vertriebenencamps, die durch

die Besetzung mehrerer Regionen durch die Tür-

kei flüchten mussten, Camps mit inhaftierten

IS-Kämpfern, sowie andere Lager mit deren Frauen und Kinder, deren Herkunftsländer sich

weigern sie zurückzunehmen, welche alle zusätzlich versorgt werden müssen.



AUS DEM LEBEN

Die politische Situation ist kompliziert und wird auch von den Einheimischen nicht immer durchschaut. Jedenfalls hat das den Transport unseres Gerätes vom anfänglich noch während der Reise versprochenen Liefertermin bis zum heutigen Tag verzögert.

(Genehmigung wurde nun aber endlich erteilt!) Daher konnten wir unseren ursprünglichen

Plan der Einschulung nicht durchführen, und haben stattdessen medizinische Fortbildung,

die kriegsbedingt seit Jahren nicht mehr möglich war, angeboten. Des Weiteren haben wir

diverse Einrichtungen besucht, die wir bereits unterstützen oder unterstützen möchten und

konnten uns so ein gutes Bild über die Situation vor Ort machen. Die Lage ist katastrophal

und fast jeder möchte verständlicherweise nach Europa oder in die USA

auswandern. Dabei wäre das Land sonst sehr lebenswert: eine reiche Kulturgeschichte, fruchtbarer Boden, politisch eine Demokratie, die Grundsätze der Gleichberechtigung - unabhängig von

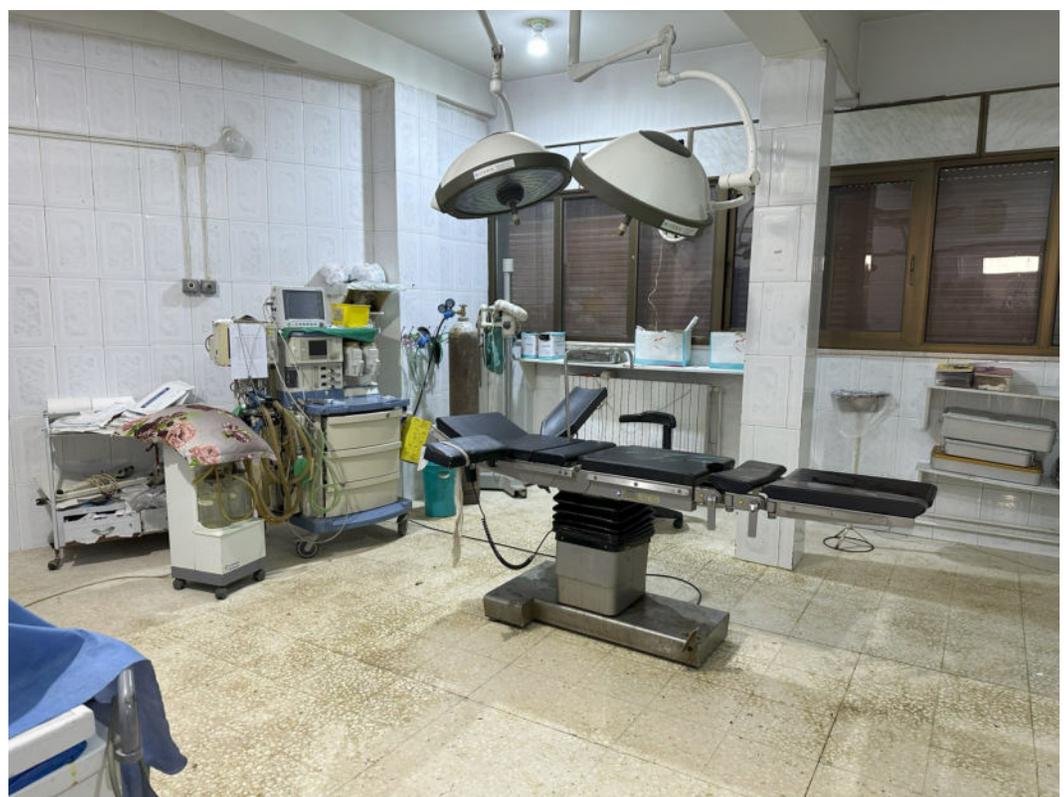
Geschlecht, Religion, oder ethnischer Herkunft sind nicht nur in der Verfassung verankert, sondern werden auch gelebt: Jede Führungsposition muss per Gesetz von einer Frau und

einem Mann doppelbesetzt werden. Wir haben die Doppelschreibtische bewundert, sowie auch das Zusammenleben von Kurden und Arabern, Muslimen und Christen. Trotz Armut, und fehlenden Perspektiven wurden wir von allen stets mit offenen Armen und mühevoll

vorbereiteten Festessen empfangen. Wir konnten uns auch ohne jegliche Kleidervorschriften frei bewegen. Obwohl es keinesfalls eine touristi-

sche Reise war, wurden nicht nur professionelle Kontakte geknüpft, sondern auch neue Freunde gefunden. Und letztendlich wurden viele Vorurteile ausgeräumt.

Text und Bilder:
Heidi Louise Kathrein



AUS DEM LEBEN

Adrian Kathrein erzählt von seinem Praktikum in den USA

Wie einige von euch vielleicht bereits wissen, befinde ich mich derzeit in der 4. Klasse der HBLFA-Tirol für Landwirtschaft und Ernährung in Rotholz. Im Rahmen unserer praktischen Ausbildung ist für alle Schülerinnen und Schüler ein 14-wöchiges Praktikum in den Sommerferien, zwischen dem 3. und 4. Schuljahr, vorgesehen. Die Mehrheit meiner Schulkolleginnen und -kollegen hat sich dafür entschieden in Europa zu bleiben. Aufgrund meiner familiären Verbindung zu den USA habe ich mich jedoch dafür entschieden, mein Praktikum auch dafür zu nutzen, das Land und die Kultur meiner Familie besser kennenzulernen. Durch Bekannte meiner Mama entstand Kontakt zur Familie Angell, die eine Landwirtschaft mit Jersey-Milchkühen, ein Sägewerk und eine kleine Ahornsirup Produktion in Vermont, im Nordosten der USA, betreibt. Nach monatelanger Planung, zahlreichen E-Mails und einigen Videoanrufen, brach ich Anfang Juni auf. Meine Reise startete vom Flugha-

fen Zürich und führte mich, mit einem kurzen Zwischenstopp in London, nach Boston. Von dort aus setzte ich meine Reise mit dem Bus nach Lebanon, New Hampshire, fort, wo mich schließlich die Angells abholten und zu ihrem Betrieb in Randolph Center, Vermont, brachten.

Die Kombination aus Jetlag, der neuen Wohn- und Arbeitssituation und den vielen neuen Eindrücken machte die ersten Tage relativ anstrengend. Ich konnte mich jedoch schnell einleben und an den neuen Alltag gewöhnen. Täglich gab es etwa 150 Kühe zu melken, und gleich viele Stück Jungvieh (teils auf der Weide, teils im Stall) mussten ebenso versorgt werden. Die tägliche Stallarbeit wurde unter allen Familienmitgliedern und mir aufgeteilt, sodass wir alle Tage hatten, an denen wir nicht in den Stall mussten. Untertags standen verschiedenste Aufgaben am Programm: Traktorarbeiten, -wartungen und -reparaturen, Holzarbeit, Mithilfe im Sägewerk und generelle Arbeiten rund um den Hof. Durch

die vielseitigen Tätigkeiten konnte ich viele neue Erfahrungen im Bereich der „größeren“ Landwirtschaft sammeln.

Abseits der Arbeit integrierten mich die Angells von Anfang an in ihr Familienleben und planten oft Ausflüge am Wochenende. Schnell konnte ich auch neue Freundschaften schließen, was mir half die amerikanische Kultur noch besser kennenzulernen. Beispielsweise unternahmen wir zweimal abends

Ausflüge zum Rodeo, bei denen ich das volle Programm des Country-Lebens kennenlernen durfte – inklusive Cowboyhut, -stiefeln und Lasso. Ein anderer Wochenendausflug führte mich zusammen mit ein paar Kollegen zu den „Franklin County Field Days“, nahe der kanadischen Grenze. Dort konnten wir bei typischen Traktor und Truck Pulling Wettbewerben zusehen.



AUS DEM LEBEN



markierte gleichzeitig auch das Ende meines Praktikums. So begab ich mich auf der gleichen Route wieder zurück nach Hause. Insgesamt muss ich sagen, dass ich sehr nervös war als ich im Frühjahr begann meinen Koffer zu packen, um endlich meine Reise anzutreten. Rückblickend bin ich jedoch froh, dass ich diese einmalige Chance genutzt habe und nicht irgendwo in der Nähe geblieben bin. Ich habe während des Sommers nicht nur fachlich viel Neues dazugelernt, sondern auch

viele persönliche Erfahrungen gemacht und neue Freundschaften fürs Leben geschlossen.

Text und Bilder:
Adrian Kathrein

Ein absolutes Highlight des Sommers bildete das „Tunbridge Fair“, eine Landwirtschaftsmesse, die von Tieraussstellungen über Schweinereisen bis hin zu Traktorwettbewerben und einem Rummelplatz alles bot. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Ostamerika präsentierten ihre Tiere und Maschinen. Auch ich nahm mit einer Kalbin an der Ausstellung teil und

konnte den Gruppensieg erzielen. Die Farm selbst schnitt insgesamt hervorragend ab: Sie gewann „Supreme Champion“ (Gewinner von allen Kühen, Kalbinnen, Kälbern, Stieren und Ochsen aller Rassen, welche an den vier Tagen ausgestellt wurden), mehrere „Grand Champion“-Titel und weitere Gruppensiege. Dieses ereignisreiche Septemberwochenende



TOURISMUS PAZNAUN

Rückblick: Highlights im vergangenen Sommer

In der Sommersaison 2023 wurde in Galtür wieder so einiges geboten. Zu den Sommer-Neuheiten zählte: E-Bike&Climb an der Jamtalhütte, über 300 neue Boulder Routen mit Fototopos im Silvapark sowie im gesamten Paznaun neun Cross Trails und vier Schatzsuchen für Familien. Highlight-Events wie der 50. Silvretta Ferwall Marsch, der Silvrettarun 3000 und die Internationale Almkäseolympiade sorgten für große Begeisterung bei den Teilnehmern und Besuchern. Ein abwechslungsreiches musikalisches Repertoire der Musikkapelle Galtür erfreute Gäste und Einheimische bei Platzkonzerten, die über den gesamten Sommer stattfanden.

Aus Silvrettarun 3000 wird PIUT

Beim 11. Silvrettarun 3000 ging es für 606 Hobbyläuferinnen und -

läufer und Marathonprofis vom 14. bis 15. Juli 2023 über eine Marathonstrecke und drei, um jeweils zehn Kilometer kürzere Trailrunning-Distanzen. Für das Charity-Projekt „Wings for Life“ kamen beim Run 3.030 Euro zusammen. Save-the-Date: Aus dem Silvrettarun 3000 wird 2024 der erste Ultratrail im Paznaun. Der neue PIUT (Paznaun Ischgl Ultra Trail) feiert vom 12. und 13. Juli 2024 Premiere und lädt Trailrunner auf vier unterschiedlich anspruchsvolle Panorama-Strecken über den Paznauner Höhenweg ein.

Internationale Almkäseolympiade

Am 30. September 2023 drehte sich bei der bereits 29. In-

ternationalen Almkäseolympiade in Galtür alles um den Käse. Über 100 Almkäseproduzenten aus der Alpenregion schickten ihre Käselaike zur strengen Fach-Jury ins Rennen. Die meisten Preise für seine Käsesorten konnte sich in diesem Jahr Benni Schindhofer von der Holzalm Hochfügen aus Österreich mit insgesamt 7 Sennerharfen (3 Bronze und 4 Gold) sichern. Auch heuer fand die Ver-

anstaltung wieder einen großen Besucherandrang. Save-the-Date: Am 28. September 2024 findet die 30. Internationale Almkäseolympiade statt.



TOURISMUS PAZNAUN

Golden Summits in Galtür

Im Rahmen der Event-Reihe Golden Summits wurde auch heuer wieder über einen Zeitraum von sechs Wochen ein verlängerter „Goldener Herbst“ mit facettenreichem Aktivitätenprogramm bis 15. Oktober geboten. Dazu zählte der 15. Kulinarische Jakobsweg mit eigens kreierten Sommergerichten von Hermann Huber und den #YoungChefsPaznaun sowie Hüttenfesten auf der Faulbrunn Alm und Jamtalhütte. Ein Boulder Weekend mit den Kletter-Koryphäen Bernd Zangerl und Barbara Zangerl fand ebenso großen Anklang bei Nachwuchs Boulderer, die bei dieser Gelegenheit wichtige Tipps und Tricks von den Profis erhielten.

Ausblick Winter 2023/24

Nach dem Sommer ist vor dem Winter. In der anstehenden Wintersaison 23/24 findet das Ski Opening in Galtür am 8. Dezember statt. Beglei-

tend zu den ersten Skiabfahrten der Saison findet am 10. Dezember die 3. Galtür Zipfelbob-WM statt und lässt bei dem ein oder anderen Kindheitsträume wahrwerden.

Neuer Winter-FunSPORT: Snoocen in Galtür

Snoocen ist ab diesem Winter die neue FunSPORTart in Galtür. Besondere Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Der SNOOC, eine Art „Sitzski“ wird mit einer Schulterdrehung gesteuert und kann für 7 Euro in der Skischule Galtür für eine Stunde ausgeliehen werden. Mit gültigem Skipass können Snoocer dann auf der blauen Familienabfahrt Nr. 3 sowie im Kinderland rasant ihren Gleichgewichtssinn unter Beweis stellen oder trainieren.

Kindermitmachkonzerte im Silvapark

Diesen Winter kommen wieder unterhaltsame Entertainer nach Galtür und werden dort nicht

nur den Schnee, sondern garantiert auch viele Kinderherzen zum Schmelzen bringen. Die Kindermitmachkonzerte mit HerrH am 6. Februar, De Breaks am 14. Februar und Heavysaurus am 27. März sind nicht nur eine perfekte Abwechslung vom Skifahren, sondern ein echtes Highlight für kleine und größere Kids. Die Eintritte zu allen drei Konzerten im Bambini-land des Skigebiets Galtür sind kostenlos.

3. Galtür Nordic Volumes

Vom 21. bis 24. März 2024 messen sich Langläuferinnen und Langläufer bei den bereits 3. Galtür Nordic Volumes. Auf dem Rennprogramm der viertägigen Langlauf-Eventserie samt Expo und kostenlosem Langlauf-Camp stehen das legendäre Galtür Nordic Night Race, ein Juniors Race sowie der im Austria Cup und als FIS-Rennen gewertete Cross Country Climb von Galtür zur Bielerhöhe. Für die Langlaufasse geht es um ein Gesamtpreis-

geld in Höhe von 15.000 Euro. Mit den Galtür Nordic Open befindet sich ein weiteres Langlauf-Highlight in den finalen Planungen: Am 16. und 17. Dezember sollen noch in diesem Jahr zwei offizielle FIS-Rennen stattfinden.

TOURISMUS PAZNAUN

Paznaun – Ischgl CREW

Leuchtturm-Projekt im Employer Branding

2018 aus einer großangelegten Mitarbeiter- und Arbeitgeberbefragung entstanden, hat sich die Paznaun – Ischgl CREW in den vergangenen Jahren zu einer umfassenden Employer-Branding-Initiative entwickelt, die mittlerweile zu einem Vorbild für viele andere Tourismusregionen geworden ist.

Um das Paznaun bei potenziellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu bewerben sowie den Betrieben in der Region aktiv bei der Mitarbeitersuche zu helfen, werden jedes Jahr eigene Mitarbeiterkampagnen geschaltet und so Menschen in den wichtigsten Herkunftsländern auf das Paznaun als Arbeitsort aufmerksam gemacht.

Die Angebote der Paznaun – Ischgl CREW und ihrer CREW Card spielen für viele Angestellte eine wichtige Rol-

le in Bezug auf die Attraktivität der Arbeitgeber. Egal ob Sprachkurse, Weiterbildungsangebote, Benefits wie Vergünstigungen in zahlreichen Gastronomiebetrieben und Freizeiteinrichtungen: Für viele sind die über 300 Angebote ein entscheidendes Kriterium bei der Jobwahl. Im Jahr 2022 zählte die CREW Jobbörse 1,8 Millionen Besucherinnen und Besucher, die aus einem Angebot von 5.000 verfügbaren Stellen wählen konnten.

Die digitale CREW Card

Ab der Wintersaison 23/24 wird die CREW Card erstmals digital erhältlich sein. Auch die Anmeldungen zu allen Kursen der CREW Academy oder zu den CREW Activities wie Wanderungen, Bike Touren, Rafting etc. im Rahmen des Wochenprogramms können somit ganz einfach über die CREW Card online zu den jeweiligen CREW Preisen gebucht wer-

den.

“Best Sommelier of the World” Aldo Sohm zu Gast bei der Paznaun – Ischgl CREW

Kürzlich hat eines der diesjährigen Weiterbildungs-Highlights stattgefunden. 31 Mitglieder der Paznaun – Ischgl CREW haben an einer Wine Masterclass mit Sommelier Aldo Sohm, dem „Best Sommelier of the World“ und weitere 20 beim anschließenden Winzer-Dinner teilgenommen. Vor allem Sommeliers, Servicekräfte und passionierte Weinliebhaber konnten von diesem Workshop sehr profitieren und ihr Wissen ausbauen. Für Sohm sind Austausch und gemeinsame Aktivitäten der Mitarbeitenden essenziell. Daher unterstütze er dies im Paznaun mit großer Begeisterung.

Lehrlingstag an der Polytechnischen Schule in Landeck

Bereits zum zweiten Mal organisierte der TVB

Paznaun - Ischgl im September den Lehrlingstag an der Polytechnischen Schule Landeck, bei dem sich 14 Paznauner Betriebe den Schülerinnen und Schülern vorstellten. Nicht nur touristische Betriebe sind Mitglied und inserieren ihre offenen Stellen in der Jobbörse der Paznaun – Ischgl CREW. Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten wurden praktisch vermittelt und auch die Benefits, zu denen man mit der CREW Card Zugang bekommt, waren natürlich Thema. Der Nachwuchs bekommt durch Events wie dieses einen Einblick in den Arbeitsmarkt und die Unternehmen finden im besten Fall neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – eine Win-win Situation *für alle*.

Text & Bilder:
Paznaun Tourismus

SCHISCHULE SILVRETTA GALTÜR

Liebe Galtürerinnen und Galtürer!

Als erste Schischule im Paznaun zählen wir nicht nur zu den ältesten Schischulen in Tirol, sondern auch in Österreich. Die schi- und Snowboardschule Silvretta Galtür besteht seit 1927 und wir bemühen uns seit jeher um größte Qualität für unsere Gäste. Es ist uns ein Anliegen, dass bei uns auf die individuellen Bedürfnisse eingegangen wird. Unser 100-jähriges Bestehen ist nicht mehr weit in der Ferne und wir freuen uns schon darauf.



Wusstet ihr, dass wir ...

... die einzige Schischule in Galtür sind, die Gruppenkurse anbietet?

... unsere Gäste in unglaublich vielen verschiedenen Sprachen betreuen können?

Deutsch	Englisch	Bosnisch/Kroatisch
Französisch	Niederländisch	Italienisch
Russisch	Serbisch	Portugiesisch
Spanisch	Tschechisch	

... verschiedenste Wintersportarten anbieten können?

Skifahren	Snowboarden	Langlauf klassisch
Skating	Schneeschuhwandern	Skitouren

... uns jährlich um Neuerungen bemühen?

Neue Pokale	Neue Gastgeschenke	Neue Kooperationspartner
Neues Merchandise	Neue Angebote	

... äußerst flexibel sind?

Unsere Gäste können jederzeit ohne Voranmeldung unsere Kinderbetreuung im Gästekindergarten nutzen.
Gruppenkurse können bis 15 Minuten vor Kursstart gebucht werden.
Mittagsbetreuung kann täglich bis 1 Stunde vorher gebucht werden.

SCHISCHULE SILVRETTA GALTÜR

... neben unserer Schischule einen Kindergarten, ein Skidepot, Mittagsbetreuung und einen Onlineshop bieten?

... in den Spitzenzeiten bis zu 70 Personen bei uns beschäftigen, um qualitative Gruppenkurse anbieten zu können?

... seit Sommer 2022 auch mit der Bikeschule und dem Bikeverleih viele Gäste im Sommer betreuen?

... seit 2022 im Sommer sehr viele Wanderungen im TVB-Wochenprogramm anbieten und somit zu einem Ganzjahresbetrieb geworden sind?

... unseren Gästen eine moderne Infrastruktur anbieten, die wir ständig ausbauen und erweitern?

Neues 70 m Förderband ab diesem Winter

Ab Sommer 2024 wird es auch für das Übungsgelände des Bikeparks in Betrieb sein

4 weitere Übungsförderbänder

Seillift

Kinderkarussell

Gästekindergarten & Wickelraum

Depot



... viele weitere Aufgaben im Silvapark übernehmen?

Beteiligung an den Kinderkonzerten

Betreuung und Wartung der Funslopes: Märchenwald, Jägerpfad, permanente Rennstrecke, Funpark

Betreuung des neu angelegten Schneeschuhwanderweges

Schischule Galtür

Wir stehen für Qualität, Individualität und Vielfalt!

Wir freuen uns schon auf den kommenden Winter!

Text: Skischule Galtür

GALTÜR GUTSCHEIN



Weihnachten steht vor der Türe und viele von uns haben den gleichen Gedanken: „Was soll ich nur zu Weihnachten schenken?“ Socken, Krawatte, Staubsauger, ... kamen eigentlich in den letzten Jahren gar nicht so gut an. Wenn euch die zündende Idee fehlt, geht auf Nummer sicher und verschenkt Galtür Gutscheine. Die Gutscheine sind eigentlich überall in Galtür einlösbar—da ist für jeden etwas Passendes dabei! Die Gutscheine sind erhältlich auf dem Galtürer Gemeindeamt.

Geh nicht fort, kauf im Ort.

AUSHAMISCH-THERESA HAUSER

Liabi Galtirer

Es freut mich sehr, dass ich euch etwas aus meinem Leben erzählen darf. Wie einige von euch wissen, besuchte ich nach der Hauptschule die Ferrarischule in Innsbruck. Die verschiedenen Eindrücke und Erfahrungen während der Internatszeit haben mich dazu bewogen, mich nach einiger Zeit für das Bachelor-Studium in Erziehungswissenschaften an der Universität Innsbruck zu inskribieren. Nach Abschluss des Studiums entschied ich mich im Jahr 2017, der Liebe wegen, den Schritt in die Schweiz zu wagen. Dort konnte jedoch kein Mensch etwas mit dem Studium in Erziehungswissenschaften anfangen. Es reichte gerade mal für ein paar Praktika. Ich hatte jedoch Glück und startete meine berufliche Laufbahn in der Rheinspringen GmbH im gemütlichen Städtchen St. Gallen. Dort absolvierte ich vorerst das Praktikum und arbeitete danach ein knappes Jahr im Schulheim Hochsteig. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen begeisterte mich so sehr, also

machte ich meinen zweiten Bachelor. Dieses Mal im Bereich Soziale Arbeit an der Fachhochschule St. Gallen. Das Spannende dabei war, dass ich dieses Studium berufsbegleitend absolvieren durfte und zwar wieder bei meinem ersten Praktikumsplatz. So hatte ich die Möglichkeit Theorie und Praxis zu verbinden. Die Institution Reinspringen ist ein Brückenangebot des Kantons St. Gallen, wobei wir Jugendliche im Alter von 15-20 Jahren, mit diversen sozialen sowie schulischen Problemen, beim Einstieg in die Berufswelt unterstützen. Es geht darum, dass wir Jugendliche aus schwierigen familiären Verhältnissen, mit Migrationshintergrund oder ersten Abbrüchen in der Berufsausbildung, mit weitreichender Unterstützung, in den Arbeitsmarkt reintegrieren. Damit die Jugendlichen fit für die Arbeitswelt sind, werden im Jobcoaching Bewerbungsunterlagen zusammengestellt, Schnuppreinsätze organisiert oder schulische Inhalte aufgefrischt. Ein grosser Teil ist jedoch auch das



Aneignen fehlender Sozialkompetenzen, als auch das Trainieren ihres professionellen Auftretens. Damit sollen Jugendliche im harten Konkurrenzkampf der Berufswahl grössere Chancen haben zu bestehen. An den Nachmittagen werden praktische Kompetenzen erlernt, indem sie in die Arbeitswelt hineinschnuppern. So besuchen sie zum Beispiel verschiedene Alters- und Pflegeheime oder sie packen auf einem Bio-Bauernhof mit an, um nur einige dieser praktischen Programmteile zu nennen. Elterngespräche oder die Vernetzung mit Firmen gehören ebenfalls zu meinem Arbeitsalltag. Das Highlight

für mich ist, wenn gerade Jugendliche ohne Perspektive eine für sich passende Anschlusslösung finden. Einmal im Jahr findet ein dreitägiges Lager statt, wobei wir die Jugendlichen mit verschiedenen Aktivitäten, wie klettern oder einer Höhlenbesichtigung, aus der Komfortzone locken. Der Sinn dahinter ist, dass sie über ihre Grenzen hinauswachsen und so ihr Selbstbewusstsein gestärkt wird. Dazu gehören natürlich gemeinsames Beisammensein und eine Wurst braten. Dabei ist es zum Teil unterhaltsam, wie Jugendliche ohne WLAN verzweifeln.

AUSHAMISCH-THERESA HAUSER

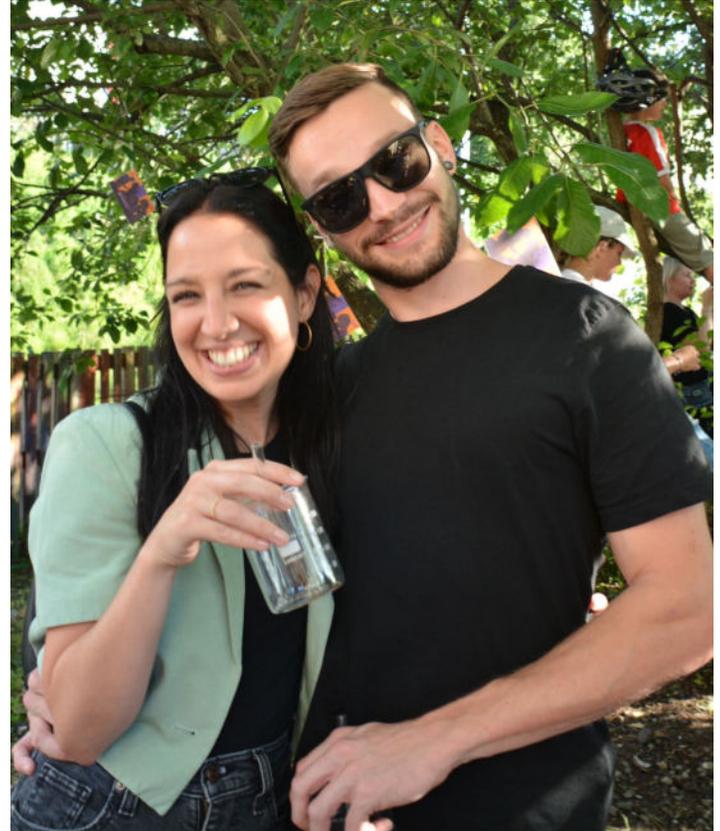
In der Schweiz erzähle ich viel und gerne von dem kleinen Dorf, in welchem ich aufwuchs und immer noch gerne auf ein Erholungs-/Schlemmerwochenende (Mamas Schnitzla sei holt die Besta) vorbeikomme und mit ein paar von euch in Erinnerungen schwelge. Mit dem Tiroler Dialekt wird man auch in der Schweiz oft erkannt und man kommt schnell ins Gespräch, wobei ich dann auch gerne mal als Werbeträgerin für meinen schönen Heimatort fungiere 😊. Wenn mein Freund Joel im Galtürer Dialekt sagt: «Kimm hea» - dann weiss ich, dass er es ernst meint oder wenn meine Arbeitskollegin scherzhaft meint: «Bof nit z`viel». Da freuts einen schon, wenn die Schweizer den Galtürer Dialekt ab und an verwenden. Es bringt einen Hauch von Heimat und ich merke, wie sehr ich mit Galtür verbunden bin.

Wenn ihr Lust auf einen

«Ratscher» habt, dann findet ihr mich in regelmässigen Abständen im Kajetan oder ihr kommt mal ans Musikfestival «Open Air St. Gallen» auf eine Bratwurst mit Bier.

Liebe Grüsse aus St. Gallen und allen eine wunderbare Adventszeit.

Theresa Hauser



Eine Bratwurst gehört in St. Gallen einfach dazu – aber ohne Senf (sonst weiss jeder gleich, dass man nicht von hier ist!)

Text & Bilder:

Theresa Hauser

WIR GRATULIEREN

In Tschafein gibt es nach vielen Jahren wieder eine Hebamme. Sarah Ursula Ganahl hat am 13.9.2023 an der FH Klagenfurt, den Bachelor of Science in Health Studies, als Hebamme mit Ausgezeichnetem Erfolg bestanden.

Weiters hat sie auch noch die Ausbildung zur K-Taping Therapeutin mit Schwerpunkt Gynäkologie und Pädiatrie für Neugeborene erfolgreich bestanden.

Nach der Hauptschule, heute Neue Mittelschule, besuchte Sarah für 1. Jahr die Fachschule für ländliche Hauswirtschaft in Landeck-Perjen. Anschließend war sie 4. Jahre an der Fachschule für Kunsthandwerk und Design in Elbigenalp, Ausbildungszweig Vergolder und Schilderhersteller, wo sie und 3 weitere Mitschülerinnen und Mitschüler in der 3. Klasse beim Jugend Innovativ Wettbewerb beim Bundesfinale in Wien mit ihrem DAME-MORY

den 3. Platz belegten. Die Bundesministerin Frau Gabriele Heinisch-Hosek gratulierte persönlich.

Auch diese Schule schloss sie mit Ausge-

zeichnetem Erfolg ab. Nebenbei absolvierte sie noch die Berufsreifeprüfung am WIFI. Alles geschafft, zog es sie in die weite Welt, für 2 Jahre als Au Pair nach

Amerika, Los Angeles. Wieder zurück in der Heimat, ihr Traum Hebamme.

Text & Bild:

Ursula & Edi Ganahl



WIR GRATULIEREN

Marco Walter hat am 09.10.2023 die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Koch absolviert und bestanden.



Die Gemeinde Galtür gratuliert recht herzlich

SEELSORGERAUM OBERES PAZNAUN—PFARRE GALTÜR



Seelsorgeraum
Oberes Paznaun

Pfarre Galtür

Lieber Galtürerinnen und Galtürer!

Wie sieht mich Gott?

Als Papst Franziskus von seinem Jesuitenmitbruder P. Spadaro für die Zeitschrift «Civiltá Cattolica» interviewt wurde, hat der Journalist lange mit der ersten Frage gerungen. Später beschreibt er in der Niederschrift der Interviews: «Ich habe die Fragen vor mir, aber ich beschließe, nicht dem von mir vorbereiteten Entwurf zu folgen, und frage den Papst etwas unvermittelt: Wer ist Jorge Mario Bergoglio?» Der Papst denkt lange nach und antwortet schließlich: Die beste Zusammenfassung, die mir aus dem Innersten kommt und die ich für die zutreffendste halte, lautet: «**Ich bin ein Sünder, den der Herr angeschaut hat.**» Und er wiederholt: «**Ich bin einer, der vom Herrn angeschaut wird.**»

Papst Franziskus hat ganz in der Nachfolge des hl. Petrus stehend klargemacht, dass er ein Sünder ist. Er ist Mensch, und jeder Mensch sündigt – auch Petrus hat gesündigt, schwer gesündigt. Er hat den Herrn während seiner Passion drei Mal verleugnet (Mt 26,73–75), aber der Herr hat ihn voll, Liebe und Barmherzigkeit angeschaut. Er hat ihn angeschaut voll Liebe bereits bei seiner Berufung, als er ihn von den Fischerbooten wegrief zur Nachfolge. Und er hat ihn auch nach der Verleugnung wieder angeschaut voll Liebe, voll Verständnis und voll Vergebung. Welch wunderbare Erfahrung!

Und auf diese Erfahrung spielt Papst Franziskus an: «Ich bin ein Sünder, den der Herr angeschaut hat». Ein Sünder, dem der Herr vergeben hat, ein Sünder, auf den der Blick der Liebe des Herrn gefallen ist. Und mehr noch sagte Papst Franziskus, nämlich, dass der Herr ihn nicht nur «angeschaut hat», sondern dass er ständig von ihm «angeschaut wird». «Ich bin ein Sünder, der vom Herrn angeschaut wird.» Damit sagt der Heilige Vater etwas Wesentliches aus. Ihm und damit auch uns und allen, die Jesus nachfolgen und allen, die ihn lieben – wurde nicht nur einmal der liebende, vergebende, barmherzige Blick des Herrn zuteil, sondern immer wieder, ja eigentlich ständig. Wir sind immer vom Herrn in Liebe Angeschaute.

Wie sehe ich mich?

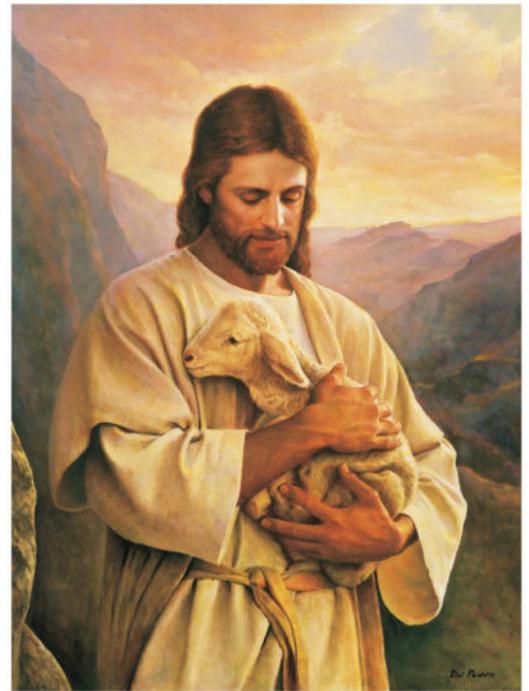
Wir kennen unsere Sündhaftigkeit, unser Elend, unsere Kämpfe und Drangsale, unsere Schwächen und Niederlagen. Wir wissen, wie oft wir in die Sünde fallen, Gott beleidigen und kränken. Wir sind voller Scham angesichts der Sünde, des Zuwenig, der Bequemlichkeit. Und diese Scham vor dem Herrn hält uns von ihm fern. Wir fliehen gewissermaßen vor dem Blick des Herrn, wie Kinder den Eltern aus dem Weg gehen, wenn sie etwas angestellt haben. Wir verstecken uns vor dem Herrn, so, wie Adam und Eva in Scham sich vor Gott im Paradies versteckten, nachdem sie gesündigt hatten.

SEELSORGERAUM OBERES PAZNAUN—PFARRE GALTÜR

Gottes Liebe

Das Traurige dabei ist, dass genau das Gegenteil der Fall ist: Denn Jesus liebt uns bedingungslos. «Wenn wir untreu sind, bleibt er doch treu, denn er kann sich selbst nicht verleugnen» (2Tim 2,13). Jesus liebt uns, weil er uns liebt und nicht aufgrund unserer heroischen Leistungen. Natürlich schmerzt es ihn, wenn wir in Sünde fallen, aber noch mehr schmerzt es ihn, wenn wir nicht an seine Liebe und Barmherzigkeit glauben. Aber: *«Gott liebt uns nicht, weil wir voll kommen sind, sondern wir sind vollkommen, weil Gott uns liebt»*, sagte Blaise Pascal.

Die heilige Mutter Teresa geht noch einen Schritt weiter und sagt: *«Jesus sehnt sich brennend nach euch. Nicht nur, dass er euch liebt, sondern mehr noch, dass er sich brennend nach euch sehnt. Ihn dürstet nach euch. Auch, wenn ihr euch dessen nicht würdig fühlt. Meine Kinder, ihr müsst nicht anders sein, als ihr in Wirklichkeit seid, damit Jesus euch liebt. Glaubt einfach, dass ihr ihm kostbar seid»* (Geistliches Testament).



In dem bekannten Text «Liebe mich so wie du bist» fleht Jesus uns gewissermaßen an: *«Ich will die Liebe deines armen Herzens. Wenn du auch feige bist in der Erfüllung deiner Pflichten und in der Übung der Tugenden, wenn du auch oftmals in die Sünde zurückfällst, die du nicht mehr begehen möchtest, ich erlaube dir nicht, mich nicht zu lieben. Wenn du wartest, bist du vollkommen bist, wirst du mich nie lieben. Mein Kind, lass mich dich lieben, ich will dein Herz. Ich liebe in dir auch deine Armseligkeit. Ich stehe an der Pforte deines Herzens. Berufe dich nicht auf dein Elend. Was mein Herz verwunden würde, wäre, zu sehen, dass du an mir zweifelst und es an Vertrauen zu mir fehlen ließest»* (Autor unbekannt).

Sich von Gott lieben lassen

Am Herz-Jesu-Fest, den 7.6.2013, hielt Papst Franziskus eine beachtliche Predigt im kleinen Kreis, die all das, was er zu Beginn des Interviews mit P. Spadaro gesagt hatte, auf eindrucksvolle Weise bestätigte:

«Der Herr wird einer von uns und geht mit uns, bleibt bei uns, bleibt in seiner Kirche, bleibt in der Eucharistie, bleibt in seinem Wort, bleibt in den Armen, bleibt bei uns auf unserem Weg. Das ist wirkliche Nähe: Der Hirte ist seiner Herde nahe, nahe seinen Schafen, die er jedes einzelne kennt.»
«Es mag wie eine Häresie klingen, aber es ist eine große Wahrheit! Schwieriger noch als Gott zu lieben, ist es, sich von Gott lieben zu lassen! Es ist die Weise, so viel Liebe zurückzugeben und das Herz zu öffnen und sich lieben zu lassen. Ihn nahe sein lassen und ihn nahe wissen. Ihn zärtlich sein lassen, uns liebkosend. Das ist wirklich schwierig, sich von ihm lieben zu lassen. Das ist es vielleicht, um das wir in der hl. Messe bitten müssen: «Herr, ich will dich lieben, aber zeige mir die schwierige Wissenschaft, die schwierige Haltung des sich Von-Dir-lieben-Lassens, des Sich-Dir-nahe-Fühlens und deiner Zärtlichkeit. Der Herr schenke uns diese Gnade.»

SEELSORGERAUM OBERES PAZNAUN—PFARRE GALTÜR

Sich selbst annehmen und lieben – „Als ich mich selbst zu lieben begann“

Um die Liebe Gottes annehmen zu können, müssen wir lernen, auch uns selbst mit all unseren Schwächen, Fehlern und „Niederlagen“ anzunehmen. Dabei geht es nicht um Egoismus, Stolz oder Hochmut – sondern um Wahrheit. Wer bin ich! Dazu kann uns ein sehr beeindruckender Text sehr helfen:

Als ich mich selbst zu lieben begann, habe ich verstanden, dass ich immer und bei jeder Gelegenheit, zur richtigen Zeit am richtigen Ort bin und dass alles, was geschieht, richtig ist von da an konnte ich ruhig sein. Heute weiß ich: Das nennt man **VERTRAUEN**.

Als ich mich selbst zu lieben begann, konnte ich erkennen, dass emotionaler Schmerz und Leid nur Warnungen für mich sind, gegen meine eigene Wahrheit zu leben. Heute weiß ich: Das nennt man **AUTHENTISCH SEIN**.

Als ich mich selbst zu lieben begann, habe ich aufgehört, mich nach einem anderen Leben zu sehnen und konnte sehen, dass alles um mich herum eine Aufforderung zum Wachsen war. Heute weiß ich, das nennt man **REIFE**.

Als ich mich selbst zu lieben begann, habe ich aufgehört, mich meiner freien Zeit zu berauben, und ich habe aufgehört, weiter grandiose Projekte für die Zukunft zu entwerfen. Heute mache ich nur das, was mir Freude macht, was ich liebe und was mein Herz zum Lachen bringt, in meinem Tempo. Heute weiß ich, das nennt man **EHRlichkeit**.

Als ich mich selbst zu lieben begann, habe ich mich von allem befreit, was nicht gesund für mich war, von Speisen, Menschen, Dingen, Situationen und von Allem, das mich immer wieder hinunterzog, weg von mir selbst. Anfangs nannte ich das Gesunden Egoismus, aber heute weiß ich, das ist **SELBSTLIEBE**.

Als ich mich selbst zu lieben begann, habe ich aufgehört, immer recht haben zu wollen, so habe ich mich weniger geirrt. Heute habe ich erkannt: das nennt man **DEMUT**.

Als ich mich selbst zu lieben begann, habe ich mich geweigert, weiter in der Vergangenheit zu leben und mich um meine Zukunft zu sorgen. Jetzt lebe ich nur noch in diesem Augenblick, wo alles stattfindet, so lebe ich heute jeden Tag und nenne es **BEWUSSTHEIT**.

SEELSORGERAUM OBERES PAZNAUN—PFARRE GALTÜR

Als ich mich zu lieben begann, da erkannte ich, dass mich mein Denken armselig und krank machen kann. Als ich jedoch meine Herzenskräfte anforderte, bekam der Verstand einen wichtigen Partner. Diese Verbindung nenne ich heute **HERZENSWEISHEIT**.

Wir brauchen uns nicht weiter vor Auseinandersetzungen, Konflikten und Problemen mit uns selbst und anderen fürchten, denn sogar Sterne knallen manchmal aufeinander und es entstehen neue Welten. Heute weiß ich: **DAS IST DAS LEBEN !**

(Charlie Chaplin, 1889-1977)

In diesem Sinne wünsche ich euch und uns allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gnadenreiches Neues Jahr 2024,

euer Pfr. P. Bernhard Springer



HOCHZEITEN



Bianca & Benedikt Walter

Ricarda & Sven Jörg



Emma & Michael Wiltsche

**Herzlichen Glückwunsch & alles
Liebe für Eure gemeinsame Zukunft!**

HERZLICH WILLKOMMEN



Die Arbeit läuft dir nicht davon wenn du deinem Kind den Regenbogen zeigst. Aber der Regenbogen wartet nicht, bis du mit der Arbeit fertig bist!



Marina Vera

21.01.2023

Eltern: Melanie Leitner-Gavric &
Danko Gavic

HERZLICH WILLKOMMEN



Marie

30.05.2023

Eltern: Kathrin & Rene
Winkler



Lina

28.07.2023

Eltern:

Sabrina Zangerl

& Lukas Mattle

HERZLICH WILLKOMMEN

Arian
02.10.2023
Eltern:
Raphaela Walter
& Dejan Bunić



Emely
10.11.2023
Eltern:
Carina &
Wolfgang Gastl

UNSER BEILEID



Margareth Walter

14.02.1938 – 08.07.2023



Wilhelm Pecl

23.05.1935 – 01.08.2023

UNSER BEILEID



Rosa Walter

07.12.1940 – 01.08.2023



Daniel Salner

14.10.1981 – 18.10.2023

RUHET IN FRIEDEN

GALTÜRER BERGWEIHNACHT

Sonntag, 3. Dezember, ab 15:00 Uhr, Dorfplatz

Galtürer Adventmarkt mit vielen schönen Bastelarbeiten, Köstlichkeiten, Naturprodukten aus eigener Erzeugung und musikalischer Umrahmung

Donnerstag, 21. Dezember, ab 19:15 Uhr

Besinnliche Adventswanderung zur Waldkapelle mit musikalischer Umrahmung durch die bläsergruppe der MK Galtür und Weihnachtsgeschichten von Diakon Karl Gatt

Abfahrt Linienbus ab Wirl: 19:05 Uhr

Weitere Zustiege lt. Busfahrplan

Abmarsch von Tschaffein: 19:15 Uhr

Haus Trisanna zur Waldkapelle

Shuttlebus zurück nach Wirl: 20:45 Uhr

Samstag, 23. Dezember, ab 20:30 Uhr

Weihnachtskonzert mit dem Duo Harphonium in der Pfarrkirche Galtür



GALTÜRER BERGWEIHNACHT

Ich wünsche dir in diesem Jahr,
Weihnachten, wie es früher mal war.

kein Hetzen zur Bescherung hin,
kein Schenken ohne Herz und Sinn.

Ich wünsche dir eine stille Nacht,
frostklirrend und mit weißer Pracht.

Ich wünsche dir ein kleines Stück,
von warmer Menschlichkeit zurück.

Ich wünsche dir in diesem Jahr,
eine Weihnacht, wie als Kind sie war.

Es war einmal, schon lang ist 's her,
da war so wenig ... so viel mehr.



Gemeinde Galtür

Kontakt

Gemeinde Galtür
Galtür 39
6563 Galtür
T +43 (0)5443 8210
F +43 (0)5443 8210 9
gemeinde@galtuer.gv.at
galtuer.gv.at

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag
08:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 18:00 Uhr

Freitag
08:00 – 12:00 Uhr

Müllkalender

<http://galtuer.gv.at/index.php/buergerservice/formulare>

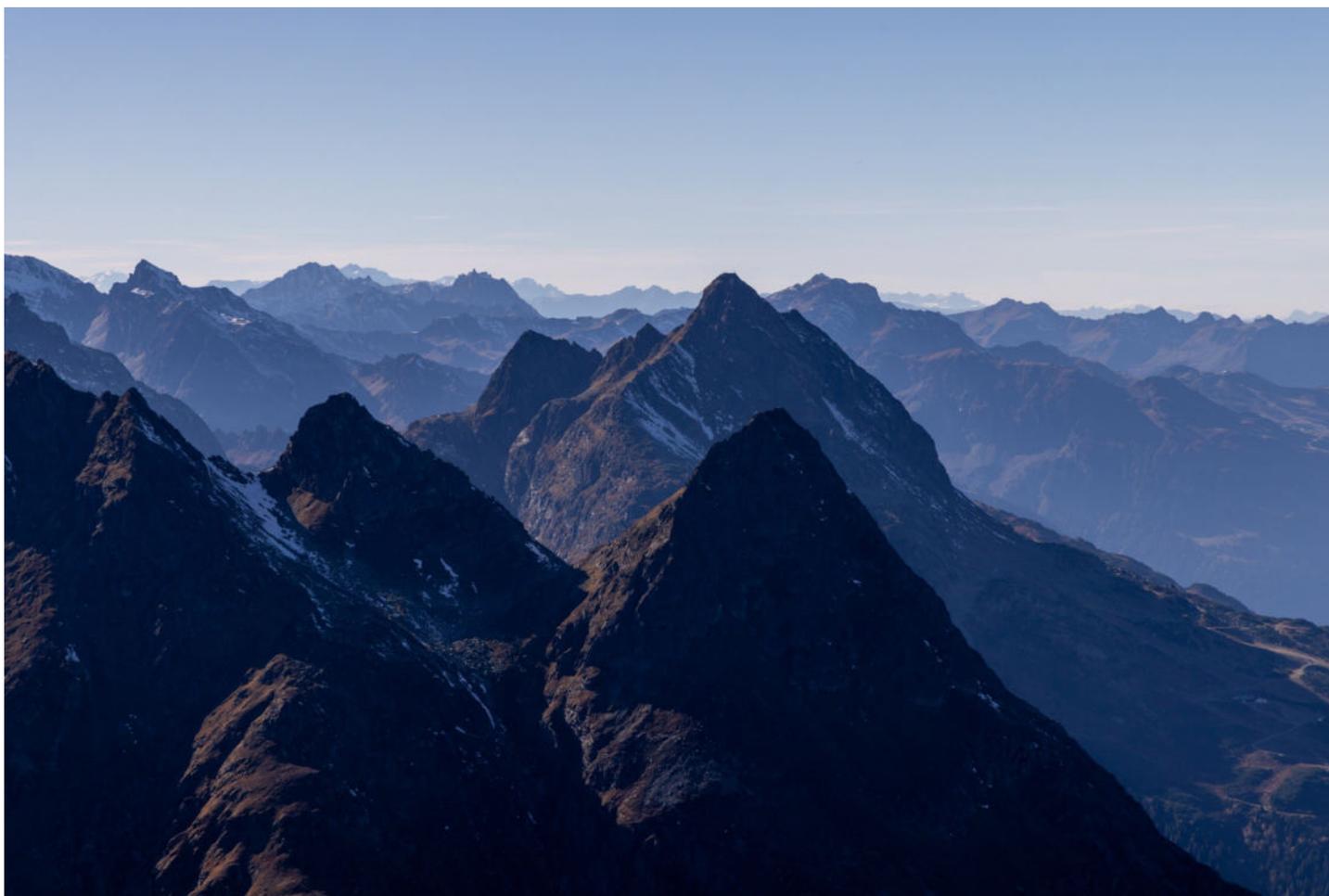


Foto: Lorenz Ronald

Impressum

Medieninhaber: Gemeinde Galtür, vertreten durch Bürgermeister Hermann Huber, 6563 Galtür 39

Redaktion & amp; Produktion: Bgm. Hermann Huber, GR Peter Walter

Druck: m-kreativ-design / Kappl, Copyright: Gemeinde Galtür

Offenlegung: „Cultura“, Zeitung informiert 2 x jährlich über Aktivitäten und Geschehnisse in der Gemeinde und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehen Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge abzulehnen oder zu kürzen, sowie Fotos auszuwählen. Wir bedanken uns bei allen, die bei der Gestaltung der Zeitung „Cultura“ behilflich waren.